Bernburger Wörterbuch

mit grammatischer Einleitung

(Teildruck)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen Philosophischen Fakultät der Universität Marburg

vorgelegt von

Wilhelm Matthias

aus Bernburg (Anhalt)

Marburg 1934

R. Friedrich's Universitäts-Buchdruckerei (Inhaber Karl Gleiser)

Von der Philosophischen Fakultät als Dissertation angenommen
am 14. Juli 1925.

Berichterstatter: Herr Professor Dr. Wrede.

Tag der mündlichen Prüfung: 15. Juli 1925.

Gedruckt mit Genehmigung der Fakultät.

A

axtn schw. v. 'achten'. *zō a menšn kan iχ niχ axtn* 'so einen Menschen kann ich nicht achten'.

axtuŋk f. 'Achtung'. *for tẹ̄n man ale axtuŋk* 'für den Mann alle Achtung'.

ådəl m. 'Adel'. *tas ēnər fon ådəl* 'das ist einer von Adel'.

ådəlẹ̄r m. 'Adler'.

ådəlẹ̄rnåzə f. 'Adlernase'.

ådəliχ adj. 'adlig'.

ådər f. 'Ader' (dim. *ẹ̄dəriχən*).

ådəriχ adj. 'aderig, geädert'. *tas plūt wart je jants ådəriχ* 'das Blut wird ja ganz aderig' (wenn man beim Schlachten das Schweineblut nicht kräftig quirlt, dann bilden sich aderartige Stränge geronnenen Blutes). *ane ådəriji hant* 'eine geäderte Hand'.

ådərn schw. v. 'adern, masern'. *nū wolmər nox te tīre ådərn* 'nun wollen wir noch die Tür adern (masern)', d. i. die frischgestrichene Tür bekommt noch eine künstliche Maserung.

afe m. (dim. *efχn*) 'Affe', Schimpfwort.

afektírt adj. 'affektiert, eingebildet'.

afiχ adj. 'affig'.

afkáte m. 'Advokat'.

afnåršjišliŋke n. 'Affenarschgeschlinge', Schimpfwort.

afnkastn m. 'Affenkasten', d. i. ein Griff beim Ringkampf: der Kopf des Gegners wird zwischen rechten Ober- und Unterarm geklemmt und mit Macht an die Seite gedrückt.

afnkop m. 'Affenkopf', Schimpfwort.

afnlīwe f. 'Affenliebe'.

afnzalåt m. 'Affensalat', d. s. die in dichten Büscheln wachsenden Samenblätter der Rüster.

afnšane f. 'Affenschande'. *tas is je ane afnšane mit aiχ* 'das ist ja eine Affenschande mit euch'.

afnšwants m. 'Affenschwanz', Schimpfwort.

afntēåtər n. 'Affentheater'. *tas wår jes rēne afntēåtər* 'das war ja das reine Affentheater'.

ai n. (dim. *aiχn*) 'Ei'.

aiå interj. 'eia', d. i. Ausruf der Freude.

aiχəl f. 'Eichel'; häufiger s. *ekər*.

aiχəlhẹ̄jər m. 'Eichelhäher'.

aiχəlnepχn n. 'Eichelnäpfchen', häufiger s. *ekərtepχn*.

aiən schw. v. 'eien, streicheln'. *kum, aik miχ må* 'komm, eie mich mal'.

aiərflån̄ m. 'Eierfladen' (Gebäck).

aiərkūxn m. 'Eierkuchen', d. i. flüssiger Teig aus Milch, Eiern und Mehl, der in der Pfanne zu Kuchen gebacken wird.

aiərn schw. v. 'eiern', d, i. gemeine Strafe unter jungen Burschen, wobei der Hoden gedrückt wird.

aiərpeχər m. 'Eierbecher'.

aiəršele f. 'Eierschale'.

aifər m. 'Eifer'. *nū kuke tox tẹ̄n aifər* 'nun sieh doch den Eifer'.

aifərn schw. v. 'eifern'. *pais kuršnštrēfəln keñ ze aifərn* 'beim Kirschenpflücken können sie eifern'.

aifərziχtiχ adj. 'eifersüchtig'.

aifriχ adj. 'eifrig'. *zik tox maniχ zō aifriχ* 'sei doch man nicht so eifrig'.

aile f. 'Eile'. *tas junək in aile* 'das ging in Eile'.
aile f. 'Eule'. S. *aule*.
ailiχ adj. 'eilig'. *tī hades awər må ailiχ* 'die hatte es aber mal eilig'.
ailiŋe adv. 'eitel'; trocken (vom Brot). *tęr frist je te woršt ailiŋe nin* 'der frisst ja die Wurst eitel rein'.
ais n. 'Eis'.
aišole f. 'Eisscholle'.
aišranək m. 'Eisschrank'.
aištawəl f. 'Eisstabbel', d. i. Stange mit Spitze und Haken zum besseren Fortbewegen auf dem Eise.
aizekålt adj. 'eiskalt'.
aizərn adj. 'kleinlich, um jede Kleinigkeit interessiert'. *wī kamər teman zo aizərn sin* 'wie kann man denn nur so kleinlich sein'.
aizərōm̄ m. 'Eisenofen'.
aizərštaŋe f. 'Eisenstange'.
aiziχ adj. 'eisig'. *hū, is tas ane aizijə luft haite* 'huh, ist das eine eisige Luft heute'.
aiskēlər m. 'Eiskeller', meistens im Freien, in Hängen oder Hügeln angelegt.
aisklumpm m. 'Eisklumpen'. *maine pēne zin wī zon aisklumpm* 'meine Füße sind wie ein Eisklumpen'.
aizn n. 'Eisen'.
aizn schw. v. 'eisen'. 1. *mīr wolmån kån lōs aizn* 'wir wollen mal den Kahn los eisen'. 2. *tå ise awər lōs jeaist* 'da ist er aber los geeist, d. h. gerannt'.
aiznpåne f. 'Eisenbahn'.
aispåne f. 'Eisbahn'.
aispēn n. 'Eisbein'. 1. Eisbein (Gericht). 2. *iχ hawe riχtije aispēne* 'ich habe richtige Eisbeine', d. h. kalte Füße.
aistsapm m. 'Eiszapfen'.
ait m. 'Eid'. *tåtruf lēstiχ tiχ an ait* 'darauf leiste ich einen Eid'.
aitəl adj. 'eitel, putzsichtig'; *tū pist awər ō jår niχ an hepχn aitəl* 'du bist aber auch gar nicht ein wenig eitel'. *wī kamər teman zo aitəl zin* 'wie kann man denn nur so eitel (putzsüchtig) sein'.
aitər m. 'Eiter'.
aitər n. 'Euter'.
aitərflok m. 'Eiterpflock'.
aitəriχ adj. 'eiterig'.
aitərn schw. v. 'eitern'.
aitərpaile f. 'Eiterbeule'.
aitərplåzə f. 'Eiterbläschen'.
aitərpukəl f. 'Eiterpickel'.
aitotər n. 'Eidotter'.
aiwais n. 'Eiweiß'.
akåtsijə f. 'Akazie'.
akər m. 'Acker, Feld'. *unze akər līt tå trausn* 'unser Acker liegt da draußen'.
akərǻt adj. 'akkurat, sorgfältig'. *tas klēt is zēre akərǻt jenēət* 'das Kleid ist sehr akkurat (sorgfältig) genäht'.
akərǻtése f. 'Akkuratesse, Sorgfalt, Ordnung'.
akərfę̄rt n. 'Ackerpferd', d. i. schweres Pferd im Gegensatz zum Kutschpferd.
akərfūre f. 'Ackerfurche'.
akərīnerǻt adv. 'akkurat, genau'. *tęr hatiχ akərīnerǻt tęn zélwiχtn hūt wī iχe* 'der hat genau denselben Hut wie ich'.
akərkåwəl f. 'Ackerkabel', d. i. ein Stück Pachtland.
akərmeniχn n. 'Ackermännchen', d. i. ein kleiner Vogel, der sich viel auf den Feldern aufhält.
akərn schw. v. 'ackern, schwer arbeiten; auch schnell laufen'. *tuñərjōniχ, zīm̄ír awər rúmjeakərt* 'Donnerwetter, sind wir aber hin und her gelaufen und haben dabei noch kräftig gearbeitet'.
akərporjər m. 'Ackerbürger', d. i. städtischer Landwirt.
akərštikə n. 'Ackerstück, Breite'.
akərwåzn m. 'Ackerwagen'.

akərwurtšaft f. 'Ackerwirtschaft', d. i. Anwesen eines städtischen Landwirts.

akórt m. 'Akkord'. *mīr arwētn jetst in akórt* 'wir arbeiten jetzt in Akkord'.

aksarm m. 'Achsarm', d. i. der aus dem Achsfutter hervorragende Teil der Achse (Ackerwagen) s. *akšerəkəl*[1]).

akšerəkəl m. 'Achsschenkel', 'Achsarm'.

akse f. 'Achse'.

aksəl f. 'Achsel'.

aksəlhēle f. 'Achselhöhle'.

aksəlšwēs m. 'Achselschweiß'.

aksfutər n. 'Achsfutter', d. i. das Holzlager, in dem die Achse des Ackerwagens ruht. S. die Zeichnung unter *aksarm*.

akst f. 'Axt. (Uml. im plur.).

akt m. 'Akt, Auftritt'. *tas wār je tiχ an akt* 'das war ja ein Akt', d. i. ein bewegter Auftritt, etwa beim Zahnarzt.

ål m. 'Aal'. *tęr is tiχ jlat wī an ål, tęr hunt* 'der ist glatt wie ein Aal, der Hund' (ein Kerl, der sich immer wieder rauszureden weiß).

ale adj. 'alle'. adv.: *ale* 'vorbei', aus: *nū ises ale* 'nun ist es alle'.

ale, ale interj. Ausruf des Vorwurfs, etwa wie: 'du du!'.

åle f. 'Ahle' (Schustergerät), d. i. Griff mit kantiger Nadel.

alehófe adv. 'allehaufe', d. i. alle zusammen, alle miteinander. *wemər jēn, jēmər alehófe* 'wenn wir gehen, gehen wir alle gemeinsam'.

alejǫ́niχ interj. 'alle ja nicht', d. i. Ausruf des Verwunderns, des Staunens: *alejōniχ, was tū niχ aləs kant* 'Allewetter, was du nicht alles kannst'.

alemá adv. 'allemal'. Meistens als kräftige Bejahung: *kimeste mit? alemá* 'kommst du mit? Ja, natürlich'; *was īr kent, tas keñ mīr alemá* 'was ihr könnt, das können wir erst recht'.

åleménte plur. tant. 'Alimente für uneheliche Kinder'.

alēne adj. 'allein'.

aləp m. 'Alp, schwerer Druck'.

alepástər m. 'Alabaster'. *te weše zīt aus wī alepástər* 'die Wäsche ist weiß wie Alabaster'.

aləptrikn n. 'Alpdrücken'.

alərhant adj. 'allerhand'. Auch in der Bedeutung: *tas awər alərhant* 'das ist aber unerhört'.

alərlē adj. 'allerlei'.

alərweltskarəl m. 'Allerweltskerl, Tausendkünstler'.

alezámt adv. 'allesamt'

aletauznt interj. 'alle tausend'. S. *alejōniχ*.

alewáile adv. 'alleweile', d. i. jetzt gerade in diesem Augenblick: *alewáile kimete* 'jetzt kommt er grade'.

ålewaiwərzomər m. 'Altweibersommer'.

ålewē m. 'Aloe'.

aləwəriχ adj. 'albern'.

aləwərn adj. 'albern'.

aləwərn schw. v. 'albern'; *foraləwərn* 'veralbern, verulken; *rumaləwern* 'herumalbern'.

alewetər interj. 'alle Wetter'. S. *alejōniχ*.

alewetštok interj., auch *alewatštok* 'alle Wetter'. S. *alejōniχ*.

aləwum n. 'Album' (für Photographien, Postkarten usw.).

almōzn plur. tant. 'Almosen'. *iχ pin plōs frō tas iχ fon te kiñər kēne almōzn ånę̄m prauxə* 'ich bin nur froh, dass ich von den Kindern keine Almosen anzunehmen brauche'.

åln schw. v. refl. 'sich aalen', d. i. 'sich wohlig ausruhen, sich pflegen. *kuke, wī ze ziχ ålt* 'sieh, wie sie sich behaglich streckt'.

1) Vgl. hinten Abbildung 1.

ålntēl n. 'Altenteil'. *tī zitsn nū ufs ålntēl* 'die sitzen nun auf dem Altenteil'.

ålt adj. 'alt'.

åltaitš adj. 'altdeutsch', d. i. bieder, sittenstreng, patriotisch.

altår n. 'Altar'. *nū štēte mitse forš altår* 'nun steht er mit ihr vor dem Altar'.

altər n. 'Alter'.

altərn schw. v. 'altern'.

altəršweχə f. 'Altersschwäche'.

åltfrenkš adj. 'altfränkisch', d. i. altmodisch.

åltjezele m. 'Altgeselle'.

åltklūx adj. 'altklug'.

åltmeləkn adj. 'altmelkend'. *ane åltmeləke tsike* 'eine altmelkende Ziege'.

åltmōtš adj. 'altmodisch'.

åltštat f. 'Altstadt' (Stadtteil Bernburgs). *kēn šrit iwəre prike, mīr plaim inə åltštat* 'keinen Schritt über die Brücke, wir bleiben in der Altstadt'. Die eingesessenen altstädter Familien sind noch heute nicht zu bewegen, über die Saalebrücke, d. h. in die modernere Bergstadt zu ziehen.

åmerən n. 'Anmengen', d. i. Kleie zum Anmengen des Schweinefutters. *nū is tox unzes åmerən ale* 'nun ist doch unsre Kleie alle'.

åmēze f. 'Ameise'. Dafür meistens *zējemese, zēχemese* oder *pismese*; siehe diese.

amezírn schw. v. refl. 'sich amüsieren'.

ámī m. 'Ammi', sehr häufiger Name für kleinen Hund. *tēr is freχ wī ámī* 'der ist frech wie Ammi'.

ámīpentχn n. 'Ammibändchen', d. i. ein schwarzes samtenes Mädchenhalsband.

ampárte adj. 'apart'. *an ampártes klēt* 'außergewöhnliches Kleid'.

ampōs m. 'Amboss'.

amzəl f. 'Amsel'.

amt n. 'Amt'. 1. *alewaile is mai fātər ufn amte* 'eben jetzt ist mein Vater im Amtsgebäude (Postamt, Gericht . . .)'. 2. *hīr hat jēdər zain amt* 'hier hat jeder sein Amt'.

åmt n. 'Abend'.

åñ m. 'Atem'.

åñ schw. v. 'atmen'. *tū åñst je zō kurts* 'du atmest ja so kurz'.

åñ schw. v. 'ahnen'. *tas hawiχ tox jlai geånt, tas tå ništ traus wure* 'das habe ich doch gleich geahnt, dass da nichts draus wurde'. Unpersönliches verb: *tas ånte miχ tox* 'das ahnte mir doch'. Unpersönl. u. refl. *ån* 'sich ahnen'; *haite naxt hat ziχs widər jåånt* 'heute Nacht hat es sich wieder geahnt', d. i. ein Aberglaube: hört man ein unerklärliches Geräusch, z. B. Tellerklappern, dann heißt es: es ahnt sich. Man glaubt, dass damit Tod, Krankheit oder Unglück eines Verwandten sich ankündigt.

añəršt adv. 'anders'.

anəəl f. 'Angel'. *tī hat je tęn orntliχ ånə anəəl* 'die hat den ja ordentlich an der Angel'.

anəelęr m. 'Angler'. *anəelęr zin pumelęr* 'Angler sind Bummler' (Spottruf).

anəəlhåkn m. 'Angelhaken'.

anəəln schw. v. 'angeln'. refl.: *anəəln* 'sich angeln': *jets hat ze ziχ nū entliχ ēn jeanəəlt* 'jetzt hat sie sich nun endlich einen Mann geangelt'.

anəəlrūte f. 'Angelrute'.

anəəlšnūre f. 'Angelschnur'.

anəəlšpūle f. 'Angelspule', d. i. der kleine Schwimmer, durch den die Schnur gezogen ist.

anəər m. 'Anger', d. i. Festwiese, Gänseplan.

anəəst f. 'Angst'.

anəəst adj. 'angst'. *tå kamər je anəəst un parə węrn* 'da kann einem ja angst und bange werden'.

aŋəsthåze m. 'Angsthase, Memme'.
aŋəsthōze f. 'Angsthose, Feigling'.
aŋəstrēre f. 'Angströhre', d. i. ein Cylinderhut.
aŋəstšwēs m. 'Angstschweiß'.
aŋkər m. 'Anker'.
aŋkərn schw. v. 'ankern'. refl.: *ziχ foraŋkərn* 'sich verankern'.
aŋkn schw. v. 'anken', d. i. sich sehnend nach jemand hinbeugen, verlangend nach jemand die Arme ausstrecken. *kuke wī ze nå miχ aŋkt* 'sieh, wie sie nach mir ankt'.
ånhaftiχ adj. 'anhaftig', d. i. habhaft. *iχ kune tox tę̄n niχ ånhaftiχ wę̄rn* 'ich konnte seiner doch nicht habhaft werden'.
ånhalt n. 'Anhalt' (Land).
ånheltš adj. 'anhaltisch'.
anóŋkse f. 'Annonce'.
antwort f. 'Antwort'.
antwortn schw. v. 'antworten'.
apḗ n. 'Abort'.
apəl m. 'Apfel'. (dim. *epəliχn*).
apəlhorte f. 'Apfelhorde', d. i. Holzgestell zum Aufbewahren der Äpfel.
apəlkṓze f. 'Aprikose'.
apəlkūxn m. 'Apfelkuchen'.
apəlmūs n. 'Apfelmus'.
apəlpōm m. 'Apfelbaum'.
apəlpōpəl m. 'Apfelpopel', d. i. die vertrocknete Blüte am reifen Apfel'.
apəlzíne f. 'Apfelsine'.
apenī́rn schw. v. 'abonnieren'.
aperā́t m. 'Apparat'.
aplę̄n adj. 'ablegen, entlegen'.
aportemáŋ n. 'Abort'. *tę̄r zitst je wol nox ufs aportemáŋ* 'der sitzt ja wohl noch auf dem Abort'.
apríl m. 'April'. Wenn es jemand gelungen ist, seinem Freund einen Aprilscherz anzutun, dann sagt er: *aprílnare mite hólkare* 'Aprilnarre mit der Holkarre'.
apriniχ adj. 'abrindig' (vom Brot). *s prōt is je jants apriniχ* 'das Brot ist ja ganz abrindig'.
aprinstiχ adj. 'abrindig'. S. *apriniχ*.
apšmeknt adj. 'abschmeckend', d. i. Nachgeschmack tragend.
aptḗke f. 'Apotheke'.
aptḗkər m. 'Apotheker'.
aptī́t m. 'Appetit'.
aptī́tliχ adj. 'appetitlich'.
aptrę̄tər m. 'Abtreter', d. i. eine Matte, die Füße darauf abzutreten.
aptrit m. 'Abtritt', d. i. der Abort.
årak m. 'Arrak'.
åre f. 'Ähre'. *haite jēmər årn lę̄zn* 'heute gehen wir Ähren lesen'.
arḗnå f. 'Arena'. *haite jēmər ine arḗnå pai te koltərš* 'heute gehen wir in die Arena zu den Kolters' (Akrobaten).
ariχ adj. 'arg'. *tas̄ awər an hepχn ariχ* 'das ist aber ein Häppchen arg, das ist aber ein starkes Stück'.
ariχwēnš adj. 'argwöhnisch'.
ariχwōn m. 'Argwohn'.
arjər m. 'Ärger'. *maxe miχ man kēn̄ arjər* 'mache mir man keinen Ärger'.
arjərliχ adj. 'ärgerlich'.
arjərn schw. v. 'ärgern'. refl.: *ziχ arjərn* 'sich ärgern': *tå arjərt mər ziχe te šwintzuxt ān hals* 'da ärgert man sich ja die Schwindsucht an den Hals'. refl.: *ziχ aparjərn* 'sich abärgern'.
arkenę̄r m. 'Erker'.
arkenę̄ršliwiχn n. 'Erkerstübchen'.
arm m. 'Arm' (dim. *armiχn*).
arm adj. 'arm'.
arm̄ schw. v. 'erben'.
arməl m. 'Ärmel'. (dim. *arməliχn*).
arməlprę̄t n. 'Ärmelbrett', d. i. eine Unterlage, auf der Rockärmel geplättet werden[1]).
arm̄haus n. 'Armenhaus'.
armpant n. 'Armband'.
armzę̄liχ adj. 'armselig'.

1) Vgl. hinten Abb. 2.

armzesəl m. 'Armsessel'.
armūt f. 'Armut'. *pai tī is te armūt tse hauze* 'bei denen ist die Armut zu Hause'.
arnekå 'Arnika' (Heilmittel), ohne Geschlecht gebraucht.
arnst m. 'Ernst'. *tas is mai fulər arnst* 'das ist mein voller Ernst'.
arnst adj. 'ernst'.
arnte f. 'Ernte'. Dafür (auch in Kompositionen) häufig: *ęrn*; siehe dieses.
arntefest n. 'Erntefest'.
arntekrants m. 'Erntekranz'.
arntepīr n. 'Erntebier'.
arnteśmaus m. 'Ernteschmaus'.
arnteśprux m. 'Erntespruch', wird von einem Knecht oder einer Magd beim Überreichen des Erntekranzes hergesagt.
arntetsait f. 'Erntezeit'.
arntewåzn m. 'Erntewagen'.
arntn schw. v. 'ernten'. *ap-, in- arntn* 'ab-, ein- ernten'.
arparmliχ adj. 'erbärmlich'. *an arparmlijes karəliχn* 'ein erbärmliches, d. i. schwächliches Kerlchen'.
arpəlt m. 'Erpel'.
arpfęlər m. 'Erbfehler'.
arpoəkəl m. 'Erbonkel'.
arprints m. 'Erbprinz'.
arpšaft f. 'Erbschaft'.
arpšlaiχər m. 'Erbschleicher'.
arpštike n. 'Erbstück'.
arptante f. 'Erbtante'.
arptēl n. 'Erbteil'.
arpujrępnis n. 'Erbbegräbnis'.
årpunt n. 'Ährenbündel'.
årš m. (Umlaut im plur.; dim. *ęršχn*) 'Arsch'.
åršKarwe f. 'Arschkerbe'.
åršKratsər m. 'Arschkratzer', ein Spottname für den Barbier.
åršKukər m. 'Arschkucker', Spottname für den Kutscher.
åršledər n. 'Arschleder', lederner Hosenbesatz.
åršlox n. 'Arschloch', Schimpfwort. (dim. *åršleχeliχn*).
åršpake f. 'Arschbacke'.
åršwiš m. 'Arschwisch'.
årt f. 'Art'. *tas is tox kēne årt niχe* 'das ist doch keine Art'. *tęr šlūkn in te åle lawe tases man zone årt hade* 'der schlug ihn in die Schnauze, dass es man solche Art hatte'.
årtiχ adj. 'artig, gut erzogen', *zik man årtiχ* 'sei nur artig'.
årtn schw. v. 'arten'. *tęr artet jants nå zaine mutər* 'der artet ganz nach seiner Mutter'. *ausårtn* 'ausarten'.
arts n. 'Erz'.
artsjaunər m. 'Erzgauner'.
artsštrōmər m. 'Erzstromer'.
arwe m. 'Erbe, Erbender'.
arwe n. 'Erbe, Erbschaft'.
arwəse f. 'Erbse'.
arwəsprai m. 'Erbsbrei'.
arwəsupe f. 'Erbssuppe'.
arwēt f. 'Arbeit'.
arwētər m. 'Arbeiter'.
arwētn schw. v. 'arbeiten'.
arwētsåntsux m. 'Arbeitsanzug'.
arwētšai adj. 'arbeitsscheu'.
arwētsfęrt n. 'Arbeitspferd', d. i. ein Mensch, der sich vom Morgen bis zum Abend Arbeit macht.
arwētskitəl m. 'Arbeitskittel'.
arwētskorp m. (dim. *arwētskorpχn*) 'Arbeitskorb zur Aufbewahrung von Handarbeiten'.
arwētslōs adj. 'arbeitslos'.
arwētspūx n. 'Arbeitsbuch'.
arwētswūt f. 'Arbeitswut'. *iχ hawe tiχ haite ane arwētswūt* 'ich habe heute eine Lust zur Arbeit'.
aš m. 'Asch', d. i. eine tönerne Schüssel, in der entweder Kuchen gebacken oder Geschirr abgespült wird.
aše f. 'Asche'.
ašfål adj. 'aschfahl'.
ašjrau adj. 'aschgrau'.

aškūxn m. 'Aschkuchen', d. i. Kuchen, der in einem Asch gebacken ist.

ašñemər m. 'Ascheneimer, zum Fortschaffen der Grudenasche'.

ašnkastn m. 'Aschenkasten' (im Ofen).

ašnkūle f. 'Aschenkuhle', d. i. entweder eine Aschengrube mit Eisenplatte und Deckel auf dem Hof jedes Hauses — oder eine Schuttabladestelle (Grube) im Freien.

ašnlox n. 'Aschenloch', d. i. häufigster Name für die Aschengrube im Hofe. S. *ašnkūle.*

ašnpeχər m. 'Aschenbecher'.

ašnpudəl m. 'Aschenpuddel', d. i. die Tochter, die die niedrigsten Arbeiten machen muss. *tī jiwet tox ō plōsn ašnpudəl ap* 'die gibt doch auch bloß den Aschenpuddel ab'.

ast m. 'Ast' (Umlaut im plur.; dim. *estχn*). 1. Ast am Baum, 2. Auswuchs am Rücken.

åst n. 'Aas'. (Umlaut im plur.). Nur als Schimpfwort. *fårflůxtes åst* 'verfluchtes Aas'.

astəln schw. v. 'asteln', d. i. schnell laufen. S. *astn. mẹ̄nš, zimir tiχ jeastəlt* 'Mensch, sind wir gelaufen!'

astər f. 'Aster' (Blume).

astewits m. 'Astewitz', d. i. ein Buckliger, ein Verwachsener. Spottwort: *astewits fon pukəlstorf* 'Astewitz von Buckelsdorf'.

astlox n. 'Astloch'.

astmå n. 'Asthma'.

astn schw. v. 'asten, laufen'. S. *astəln.*

atəriχ adj. 'atterich', d. i. verbissen, grollend, reizbar.

atərkop m. 'Atterkopf', d. i. ein Mensch, der die Wut in sich hineinfrisst'.

atərn schw. v. 'attern', d. i. sich verbissen und überempfindlich benehmen. *nē, wase haite plōs widər atərt* 'nein, was er heute bloß wieder attert'. *rum-atərn* 'herum-attern'. refl.: *ziχ apatərn* 'sich abattern'.

atlas m. 'Atlas'. 1. Schulatlas. 2. Seidenstoff.

atlẽte m. 'Athlet'.

atrése f. 'Adresse'.

atwéntsait f. 'Adventszeit'.

au interj. 'au', Ausruf des Schmerzes.

auå interj. 'aua', Ausruf des Schmerzes,

aue f. 'Aue'. *jrōse aue* 'große Aue'. *klēne aue* 'kleine Aue', *pórnåše aue* 'Bornaische Aue'.

aujust m. 'August, Clown'. Als Vorname: *aute*, die Kurzform des Personennamens.

auksjenåtər m. 'Auktionator'.

auksjộn f. 'Auktion'.

aule f. 'Aule'. 1. Eule (Vogel). 2. Qualster: *tū hast je ane orntlije aule trånjeklaistərt* 'du hast ja eine ordentliche Aule (Spucke und Schleim) daran gekleistert'. 3. Besen mit sehr langem Stiel zum Abfegen der Zimmerdecke: die Borstenbüschel stehen nach allen Seiten [1]).

auln schw. v. 'aulen'. 1. schleimig spucken, qualstern. *hinauln* 'hinaulen'. 2. mit der Aule (Besen) fegen. *apauln* 'abaulen'.

aurĭkəliχn n. 'Aurikel' (Blume).

ausər praepos. 'außer', nur in der Wendung: *tī is je jants ausər ziχe* 'die ist ja ganz außer sich'.

ausərtẹ̄n adv. 'außerdem'.

ausjefukst adj. 'ausgefuchst', d. i. mit allen Hunden gehetzt.

ausklopər m. 'Ausklopfer' (aus Rohr zum Ausklopfen der Teppiche) [1]).

ausnẽ́n adv. 'auseinander'.

autemåt m. 'Automat'.

autū n. 'Auto'.

1) Vgl. hinten Abb. 3 u. 4.

awər adv. conj. 'aber'.
åwər n. 'Aber'. *wūrum lestn tī umər was truf ufn telər? tå hat ze īr åwər tərpai* 'warum lässt die denn immer etwas auf dem Teller? Da hat sie ihr Aber (Aberglaube) bei'.
åwərjlēwiš adj. 'abergläubisch'.
åwərjlōwə m. 'Aberglaube'.

E

ēχe f. 'Eiche'.
ēχharnχn n. 'Eichhörnchen'.
ēχketsχn n. 'Eichkätzchen'.
ēχnholts n. 'Eichenholz'.
ēχnlōe f. 'Eichenlohe'.
ēχnlōp n. 'Eichenlaub'.
ēχnplat n. 'Eichenblatt'.
ēχnštam m. 'Eichenstamm'.
eχō n. 'Echo'.
ēχpōm m. 'Eichbaum'.
eχt adj. 'echt'. *tas is eχtes jolt* 'das ist echtes Gold'.
edəlman m. 'Edelmann'. Meistens für den Landadel, aber auch für höheren städtischen Adel. Sprichwort: *lanək un šlanək — edəlmans janək kortš un tike — pauərnješike*: 'lang und schlank, Edelmanns Gang, kurz und dick, Bauerngeschick'.
edəlštēn m. 'Edelstein'.
ēfai n. 'Epheu'.
efef n. 'Efef'. *tas kan iχ ausn efef* 'das kann ich aus dem Efef', d. h. sehr gut.
ējål adv. 'egal', im Sinne: immer, in einem fort. *ējål kwękte ēn te ōrn ful* 'egal, andauernd weint er einem die Ohren voll'.
eje f. 'Egge' (landwirtschaftliches Gerät).
eje f. 'Egge', d. i. fest verwebte Tuchkante, die nicht ausfransen kann. S. *zilwəene*.
ējəl m. 'Egel, Blutegel'.
ējn adj. 'eigen'. 1. *tī han an ējənes haus* 'die haben ein eigenes Haus'. 2. *męχn zik tox man plōs an hepχn ējn* 'Mädchen, sei doch nur ein wenig eigen', d. i. auf den äußeren Menschen bedacht.
ęjn schw. v. 'eggen' (Landwirtschaft).
ējñ schw. v. refl. 'sich eignen'. refl.: *ziχ arējñ* 'sich ereignen'. refl.: *ziχ ånējñ* 'sich aneignen'.
ējnlōp n. 'Eigenlob'. *ējnlōb štinəkt* 'Eigenlob stinkt'.
ējnzin m. 'Eigensinn'.
ējnziniχ adj. 'eigensinnig'.
ējntliχ adj. 'eigentlich'. Sehr häufig als adv.: *ējntliχ hawiχ tiχe jår kēne tsait niχe* 'eigentlich habe ich ja gar keine Zeit'.
ējntūm n. 'Eigentum'.
ekχn n. 'Eckchen', d. i. ein Stück Weg. *iχ kome an ekχn mitiχ mit* 'ich komme ein Eckchen (Stückchen Weges) mit dir mit'.
eke f. 'Ecke'. (dim. *ekχn*, siehe dieses). 1. Ecke eines Gegenstandes, z. B. Häuser-, Zimmer-, Schrank-Ecke: *ån te eke wårtiχ uf tiχə* 'an der Ecke (der Straße) warte ich auf dich'. 2. Die Ecke, d. i. ein Kleiderbehälter. Ein rechteckiger Kreisausschnitt (Holz) wird in guter Mannshöhe in einer Zimmerecke parallel zum Fußboden befestigt; die Peripherie trägt einen bis zur Erde reichenden Vorhang, die Unterfläche Haken zum Aufhängen von Kleidungsstücken. 3 Stück Weg, siehe *ekχn*.
ēkəl m. 'Ekel', d. i. Widerwille. *iχ hawe tiχ an riχtijn ēkəl for tęn karəl* 'ich habe einen richtigen Ekel vor dem Kerl'.
ēkəl n. 'Ekel' (Schimpfwort). *åles ēkəl* 'altes Ekel'.
ēkəlhaft adj. 'ekelhaft'.
ēkəln schw. v. refl. 'sich ekeln'. *forēkəln* 'verekeln'. *ån-, raus-ēkəln* 'an-, raus-ekeln'.

ekenṓme m. 'Ökonom', Name für jeden Bauern.

ekenōmí f. 'Ökonomie, Landwirtschaft'.

ekenṓmiš adj. 'ökonomisch, sparsam, praktisch'.

ekər f. 'Ecker, Eichel'. Seltener dafür *aiχəl*, siehe dieses.

ekərfeste adj. 'eckerfeste', d. i. gut erhalten (vom Obst). *tę̄r apəl is nox ekərfeste* 'der Apfel ist noch eckerfest'.

ekərhart adj. 'eckerhart', gleiche Bedeutung wie *ekərfeste*.

ekərnepχn n. 'Eckernäpfchen'.

ekərtepχn n. 'Eckertöpfchen'.

ekfenstər n. 'Eckfenster'.

ekhaus n. 'Eckhaus'.

ekiχ adj. 'eckig'.

eklåñ m. 'Eckladen'.

ēkliχ adj. 'eklig'.

ekn schw. v. 'ecken, nur als *ån-ekn* 'anecken'.

ekəštēər m. 'Eckensteher'.

ekprę̄t n. 'Eckbrett, siehe *eke* 2. (ohne Vorhang).

ę̄ks interj. 'Ausruf des Ekels'.

ekšrəək m. 'Eckschrank', d. i. ein Zierschrank, der das gute Glas enthält. Querschnitt. Kreisausschnitt.

ekštēn m. 'Eckstein'. Redensart: *ī, tå laxn je ale ekštēne* 'ei, da lachen ja alle Ecksteine'.

ekštuwe f. 'Eckstube'.

ekstrå adv. 'extra, eigens'. *iχ hawes tiχ tox ekstrå jezåt* 'ich habe es dir doch eigens gesagt'.

ēl m. 'Öl'.

ele f. 'Elle'. *jrōse ele* 'große Elle = 66⅔ cm., *klēne ele* 'kleine Elle = 62 cm.

ēlefánte m. 'Elefant'.

ēlefántnkīkn n. 'Elefantenküken', 'ungeschlachte Person'.

ēlejánt adj. 'elegant'.

eléktərš adj. 'elektrisch'.

eléktərše f. 'Elektrische' (Straßenbahn).

ēlemént n. 'Element'. *tå ise je zō in zaiñ ēleménte* 'da ist er ja so in seinem Elemente'.

ēlend n. 'Elend'. *tas is je an wåres ēlent mit tī* 'das ist ja ein wahres Elend mit der'.

ēlent adj. 'elend'.

eləpkån m. 'Elbkahn'; meist ist damit ein sehr großer Stiefel gemeint.

eləwe f. 'Elbe'.

elḗwe m. 'Eleve'.

ēlfarəwe f. 'Ölfarbe'.

elfnpēn n. 'Elfenbein'.

ēlfuntsəl f. 'Ölfunzel, Öllampe'.

ēliχ adj. 'ölig'.

ēlkane f. 'Ölkanne'.

ēlmīle f. 'Ölmühle'.

ēlmutər f. 'Ölmutter'. 1. Frau, die mit Öl handelt. 2. Käfer.

ēln schw. v. 'ölen'. *in-ēln* 'einölen'.

elpōχn m. 'Ellbogen'.

elstər f. 'Elster'.

eltərn plur. tant. 'Eltern'.

emálije f. 'Emaille'.

emər m. 'Eimer'.

emfǻniχt adj. 'infam'.

ę̄mpilt n. 'Ebenbild'.

emziχ adj. 'emsig, fleißig'.

ę̄mt adv. 'eben'. *nū ę̄mt* 'na eben!' *ę̄mt kimete* 'soeben kommt er'. *tas zåiχə ę̄mt* 'das sage ich ja eben (gerade)'.

eñ schw. v. 'enden'. *tę̄r eñet ō nox må in tsuxthauze* 'der endet auch noch mal im Zuchthause'.

enarjī f. 'Energie'. *tū hast je kēne enarjī* 'du hast ja keine Energie'.

enárjiš adj. 'energisch'.

ene n. (dim. *eniχn*) 'Ende'. 1. Ende z. B. eines Fadens. 2. *an lənkes ene* 'ein langes Ende', d. i. langer Kerl'. 3. *tas is awər an jantses ene wę̄χ* 'das ist aber ein ganzes Ende Weg' (auch *eniχn wę̄χ*). 4. *an ene woršt* 'ein Ende Wurst'. 5. *wårte må, amene kašmərn hīr* 'warte mal, am

Ende (d. i. vielleicht) kaschen (fangen) wir ihn hier'.

ēnərlé adj. 'einerlei', d. i. still und nachdenklich. *tū pist je haite zō ēnərlé* 'du bist ja heute so einerlei'.

eñərn schw. v. 'ändern'. *forenərn* 'verändern'. *ap-, ume-enərn* 'ab-, umändern'. refl.: *ziχ enərn, forenərn* 'sich ändern, sich verändern'.

enə f. 'Enge'. *tęr trip ēñ je jants inte enə mit zaine ålə fråəraie* 'der trieb einen ja ganz in die Enge mit seiner Fragerei'.

enə adj. 'enge'. *tas klēt is miχ fil tse enə* 'das Kleid ist mir viel zu enge'.

enəəl m. 'Engel'.

enəəlant n. 'England'.

enəəlš adj. 'englisch'.

enəərliŋk m. 'Engerling'.

enəəstijn schw. v. 'ängstigen'. refl.: *ziχ enəəstijn* 'sich ängstigen'.

enəəstliχ adj. 'ängstlich'.

enəke m. 'dienender Junge, der niedere Arbeiten verrichtet'. Auch Schimpfwort. S. *kutšenəke, misteənəke.*

enəkəl m. 'Enkel' (dim. *enəkeliχn*).

enəkəlkint n. 'Enkelkind'.

enəkhartsiχ adj. 'engherzig'.

enəkpristiχ adj. 'engbrüstig'.

ēnjål adj. 'egal, gleich, gleichgültig'. *tī han jants ēnjåle klēder åne* 'die haben ganz gleiche Kleider an'. *tas is miχ toχ ēnjål* 'das ist mir doch gleichgültig'. S. *ējål.*

ēnšpenər m. 'Einspänner' (Wagen).

ēnšpeniχ adj. 'einspännig'.

ēntåksflīe f. 'Eintagsfliege'.

ente f. 'Ente'.

entjęjn adv. 'entgegen'. *jēkn tox må an štike entjęjn* 'geh ihm doch mal ein Stück entgegen'.

entliχ adv. 'endlich'. *entliχ kimete* 'endlich kommt er'.

entntaiχ m. 'Ententeich'. 1. Teich für Enten. 2. Großes Schnapsglas.

epəln schw. v. 'äpfeln', d. i. exkrementieren (vom Pferd). *forepəln* 'veräpfeln', d. i. verulken.

epístəl f. 'Epistel'. *lās man tęn tse hauze kōm, tęn wiliχ awər te epístəl forlēzn* 'lass man den nach Hause kommen, dem will ich aber die Epistel vorlesen'.

ēr n. 'Öhr'.

ēr conj. 'ehe, dass, bevor'. *ēr tęr kimet* 'ehe der kommt'. adv.: *ēr* 'eher'.

ēre f. 'Ehre'.

ęre f. 'Erde'. Auch *ęrte.* 1. Erde 'Gartenerde, Erdreich'. 2. *šmais tox niχ imər ales uf te ęre* 'wirf doch nicht immer alles auf die Erde' d. i. Fußboden.

ērfuriχt f. 'Ehrfurcht'.

ērjaits m. 'Ehrgeiz'.

ērjaitsiχ adj. 'ehrgeizig'.

ērjefīl n. 'Ehrgefühl'.

ērjestərn adv. 'ehrgestern, vorgestern'. *tū tūst je jråde wī wente fon ērjestərn węršt* 'du tust ja gerade, als ob du von vorgestern wärest'.

ērliχ adj. 'ehrlich'.

ērliχkēt f. 'Ehrlichkeit'.

ērlōs adj. 'ehrlos'.

ērn schw. v. 'ehren'. *for-, ent-ērn* 'ver-, ent-ehren'.

ęrn f. 'Ernte'; seltener dafür *arnte*, siehe dieses. Alle mit *arnte* zusammengestellten Komposita können auch mit *ęrn* gebildet werden. Z. B. *ęrnkrants* 'Erntekranz'. Siehe die Komposita unter *arnte-.*

ērnāmt n. 'Ehrenamt'.

ērnforte f. 'Ehrenpforte'.

ērnpostn m. 'Ehrenposten'.

ęrnt adv. 'eben'. S. *ęmt. ęrnt alewaile* 'eben jetzt'. *tū pist ęrnt in štane un šlest tsū* 'du bist eben im Stande und schlägst zu', d. i. du bekommst es fertig, zuzuschlagen.

ērntitel m. 'Ehrentitel'.

ēršt adv. 'erst, zuerst, vorher'.

ērštlixək m. 'Erstling', d. i. das erste Kinderhemdchen.
ęrte f. 'Erde'. S. *ęre.*
ęrtflēe f. 'Erdfloh'.
ęrtkīte f. 'Erdküte', d. i. Erdloch, mit Wasser gefüllt, meistens alte Steinbrüche oder Moorbrüche.
ęrtklumpm m, 'Erdklumpen'.
ęrtnus f. 'Erdnuss'.
ęrtraix n. 'Erdreich'.
ęrtrate f. 'Erdratte'.
ēzau m. 'Esau'. *rau wī ēzau* 'rauh wie Esau', *tū pist je an ålər ēzau* 'du bist ja ein alter Dummer'.
eše f. 'Esche'. *plīte ēχe for te eše, heltər zomər jrōse weše; plīte eše for te ēχe, heltər zomər jrōse plēχə* 'blüht die Eiche vor der Esche, hält der Sommer große Wäsche; blüht die Esche vor der Eiche, hält der Sommer große Bleiche'.
ešpərn schw. v. refl. 'sich eschpern', d. i. sich quälen, sich plagen. refl.: *ap-ešpərn* 'sich abeschpern'.
ese f. 'Esse', d. i. ein hoher Cylinderhut.
ēze f. 'Öse', d. i. Ring oder Leiste aus Metall oder Zeug, in welche der Haken greift.
ēzəl m. 'Esel'; auch Schimpfwort.
ēzəlsjrau adj. 'eselsgrau', abfällig von der Farbe des Haares.
ēzəlsōr n. 'Eselsohr'; meistens meint man damit eine umgeknickte Ecke einer Buchseite. *tū hast je lautər ēzəlsōrn in taiñ pūxe* 'du hast ja lauter Eselsohren in deinem Buche'.
esər m. 'Esser'. *tas is an štarkər esər* 'das ist ein starker Esser'.
esix m. 'Essig'. Siehe *zauər.*
eslefəl m. 'Esslöffel', d. i. ein großer Löffel im Gegensatz zum *tēlefəl* 'Teelöffel'.
esn st. v. 'essen'. *ap-, aus-, uf-esn* 'ab-, aus-, auf-essen'.
espe f. 'Espe' (Baum).
espərn schw. v. refl. 'sich espern', d. i. sich plagen. refl. *ap-espərn* 'sich abespern' S. *éšpərn.*
esphåkn m., auch *espehåkn* 'Esphaken', d. i. ein eiserner Haken in der Wand, in den die Stalltür gehängt wird. Zu mhd. *hespe* 'Häspe' [1]).
espmlōp n. 'Espenlaub'. *tū tsitəršt jə wī espmlōp* 'du zitterst ja wie Espen-
estəriχ m. 'Estrich'. [laub'.
etåge f. 'Etage'.
ētepetēte adj. 'fein, dabei kleinlich, langsam und gewählt sprechen', dass man aber doch die Unbildung heraushört. *nū zik maniχ zō ētepetēte* 'nun sei man nicht so hochnäsig'.
ęťš interj. 'ätsch', Ausruf des Beschämens oder der Schadenfreude. *ęťš ęťš naketai* 'ätsch ätsch Naketei, du nackender Badeengel'. *ęťš was íχ hawe* 'ätsch, was ich aber habe!'
ęťšn schw. v. 'ätschen' (zu *ęťš*). *aus-ęťšn* 'ausätschen'.
etsn schw. v. 'ätzen'. *in-etsn* 'einätzen'.
etwå adv. 'etwa'.
etwī n. 'Etui'.
ewəl n. 'Übel'. S. *iwəl. ales ewəl kimt ausn štewəl* 'alles Übel kommt aus dem Stiefel'.
ewəl adv. 'übel'. S. *iwəl. tå kans ēn šlim un ewəl węrn* 'da kann es einem schlimm und übel werden'.
ēwiχ adj. 'ewig'. adv. *tas tauərt je ēwiχ mitiχe* 'das dauert ja ewig mit dir'.
ēwiχkēt f. 'Ewigkeit'. *tas tauert je ane ēwiχkēt* 'das dauert ja eine Ewigkeit'.
ewər praep. 'über'. S. *iwər.* adv. *nū pin iχs awər ewər* 'nun bin ich's aber über-
ęwər m. 'Eber'. [drüssig'.
ewərntewər adv. 'über und über'. *tū hast je tiχ ewərntewər mit mūs pušmīrt* 'du hast dich ja über und über mit Mus beschmiert'.

1) Vgl. hinten Abb. 5.

ewəršte adj. 'oberst'. *tər ewəršte poñ* 'der oberste Boden' (Hahnebalken).
ēwəster m. 'Öbster'.
ēwəsterhäkn m. 'Öbsterhaken', d. i. Haken, mit dem der Lesekorb an die Leiter gehängt wird.
ēwəstərhunt m. 'Öbsterhund'.
ēwəstərknext m. 'Öbsterknecht'.
ēwəstərletər f. 'Öbsterleiter'.
ēwəstərn schw. v. 'öbstern'.
ēwəstərpūde f. 'Öbsterbude'.

F

fax n. Umlaut im plur. 'Fach'.
fafe m. 'Pfaffe'.
fafmpuš m. 'Pfaffenwald' (bei Bernburg).
fåzepúnte m. 'Vagabund'.
faixte adj. 'feucht'. *faixte eke* 'Bierausschank im Wirtshaus'.
faiər n. 'Feuer'. *faiər åmaxn* 'Feuer anzünden'.
faiərfuəkn m. 'Feuerfunke'. *te faiərfuəkn štīm* 'die Funken sprühen'.
faiərletər f. 'Feuerleiter' (Feuerwehr).
faiərlīlije f. 'Feuerlilie'.
faiərmål n. 'Brandmal'.
faiərnēleke f. 'Feuernelke'.
faiərpōne f. 'Feuerbohne'.
faiərzak m. 'Kesselheizer'.
faiəršpritse f. 'Feuerspritze (Feuerwehr).
faiərštēn m. 'Feuerstein'.
faiəršwam m. 'Feuerschwamm'.
faiərwanske f. 'Feuerwanze'.
faiərwēr f. 'Feuerwehr'.
faife f. 1. 'Instrument zum Pfeifen'. 2. Fähigkeit des Menschen: *tū hast je kēne faife nixe* 'du kannst nicht pfeifen'. 3. 'Tabakspfeife'. 4. 'männliches Glied'.
faifn st. v. 'pfeifen'. *rausfaifn* 'hinauspfeifen'.
faifnkop m. 'Pfeifenkopf'.
faifnraimər m. 'Draht mit Bürste zum Reinigen der Pfeife'.
faifnštiwəl m. 'Pfeifenstiefel' (gebogener Fuß der Tabakspfeife, in den der Pfeifenkopf gesteckt wird).
faije adj. 'feige'. *faije meme, faijər hunt* 'Feigling'.
faile f. 'Fäulnis'. Hier nur Bläschen in der Mundhöhle.
faile f. 'Feile'.
failixn n. Diminutiv 'Veilchen'.
failn schw. v. 'feilen'. *apfailn* 'abfeilen'.
failnhauər m. 'Feilenmacher'.
faint adv. 'feind'. *mīr zin uns faint* 'wir sind uns feindselig gesinnt'.
faize f. 'Feise', d. i. kleiner, warmer Raum.
faistəl m. 'Hammer mit zwei breiten Schlagflächen'[1]).
faistlixək m. 'Fausthandschuh für Kinder'.
fakəl f. 'Fackel'.
fakəln schw. v. 'fackeln'. *hīr wart nix jefakəlt* 'hier wird keine Rücksicht genommen'.
fakn schw. v. 'facken'. *mai šūk fakt* 'mein Schuh ist zu weit, sodass ich mit der Verse herausrutsche'. *ausfakn, torχfakn* 'aus-, durch-facken'. *mai rok is jants aus-(torχ-) jefakt* 'der Rocksaum ist hinten durch die Schuhe beschädigt'. *rumfakn* 'herumfacken, viel müßig gehen'. *faklīze* 'Müßiggängerin'. *(rum)fakerái* 'Müssiggang'.
faksn plur. tant. 'Possen'.
faksnmaxər m. 'Possenreißer'.
fål m. Umlaut im plur. 'Pfahl'.
fale f. 1. 'Falle'. 2. 'Bett': *in te fale jēn* 'zu Bett gehen'.
faln st. v. 'fallen'. *je-, pu-, for-, iwerfaln* 'ge-, be-, zer-, über-fallen. *hin-*,

1) Vgl. hinten Abb. 6.

ume-, ån-, ap-, in-, aus-faln 'hin-, um-, an-, ab-, ein-, aus-fallen'.

falts m. 'Falz'.

faltsn schw. v. 'falzen'. *imfaltsn* 'ein-falzen'.

fåməliχ adj. 'zerstreut'.

fåməln schw. v. 'nicht bei der Sache sein'. *rum: was fåmælste teman rum, ålefåmælīze* 'was bist du denn nur zerstreut, alte Famel-Liese'.

fåne f. (dim. *fęnixən*) 1. 'Fahne'. 2. 'Kleid von schlechtem Stoff: *kuke tiχ tīre åle laiχte fåne ån, tå kamər ō arwesən torχšmaisn* 'sieh dir deren elendes Kleid an, da kann man auch Erbsen durchwerfen'.

fane f. 'Pfanne'.

fanəpal m. 'Ball zum Fangen'. *mīr špīln fanəpal* 'wir spielen Fangeball'.

fanən st. v. 'fangen'.

fant n. Umlaut im plur. 'Pfand'.

fant m. (dim. *fentχən*) 'Fant'. *tū junəkəs fentχən* 'du junger Fant'.

fantlaihaus n. 'Pfandhaus'.

fare f. 'Pfarrhaus'.

farhaus n. 'Pfarrhaus'.

farkn n. 1. 'Ferkel'. 2. 'schmutziges Kind'. *āləs farkn* 'altes Ferkel'.

farkskn n. 'Ferkel'. Bedeutung wie *farkn*.

farm̄ schw. v. 'färben'. *forfarm̄* 'verfärben: *tå forfarwete ziχe* 'da wurde er blass'. *apfarm̄* 'abfärben'.

fårn st. v. 'fahren'. *ume-, iwər-, ap-, hin-fårn* 'um-, über-, ab-, hinfahren'. *iwərfårn* nur in der Bedeutung: 'mit dem Boot über einen Fluss setzen'.

farś m. 'Vers'. *tå maxe ziχ nū ēnər an farś* 'das reime man sich nun zusammen'.

fartiχ adj. 'fertig'.

fartsn schw. v. 'farzen'. S. *fortsn*.

farəwe f. 'Farbe'.

fas n. Umlaut im plur. (dim. *fesχən*) 'Fass'.

fåzəlhans m. 'Lügner, den man nicht ernst nimmt'.

fåzəliχ adj. 'Unsinn schwatzend'.

fåzəln schw. v. 'unsinnig sprechen'. Auch refl.: *was fåzəlt ziχ teman tęr tsezam* 'was faselt sich denn man der zusammen'.

fåzər f. (dim. *fęzərχən*) 'Faser'.

fåzərn schw. v. 'fasern'.

fasn schw. v. 'fassen'. *ale fas* 'fass ihn!' (Hund). *tas kante fasn* 'das kannst du glauben (begreifen)'. *ziχ pufasn* 'sich befassen'. *ån-, ume-, hin-, in-fasn* 'an-, um-, hin-, einfassen'. *infasn* 'nur Stoffe und Kleider einfassen'.

faspiñər m. 'Böttcher'.

fasrēfn m. 'Fassreifen'.

fatål adj. 'fatal' im Sinne: peinlich; auch *fitål. tas is miχ awər zēre fatål* 'das ist mir aber sehr peinlich'.

fåtər m. 'Vater'.

fatər m. 'Gevatter'. *jefatər* nur in der Redensart: *jefatər štēn* 1. 'Gevatter stehen bei der Kindtaufe'. 2. Wenn zwei Mann austreten gehen, und sie warten aufeinander bis zur Beendigung des Geschäftes, dann heißt es: *maxe man hin, iχ štēe tərwaile jefatər'.*

fatərprīf m. 'Gevatterbrief mit der Einladung des „Herrn Gevatters" zur Kindtaufe'.

fatərśn f. 'Gevatterin'.

fats m. (dim. *fetsχn*) auch *fatsn* 'Fetzen'. *tå is je kēn fats mēr tråne* 'da ist ja kein Fetzen (z. B.: Fleisch am Knochen) mehr dran'.

fatske m. 'Fatzke, Geck'.

fatskiχ adj. 'geckenhaft'. *zø an fatskijes lūdər* 'so ein affiges Mädchen'.

fau m. 'Pfau'. *tī is je ufjetåkəlt wī an fau* 'die ist ja aufgeputzt wie ein Pfau'.

fauənōze n. 'Pfauenauge' (Schmetterling).

faul 'adj. 'faul'. *uf te faule pęrnhaut līən* 'faulenzen'.

faulēt f. 'Faulheit'. *tū štinəkst je for faulēt* 'du stinkst ja vor Faulheit'.
fauln schw. v. 'faulen'. *forfauln* 'verfaulen'. *ån-, ap-, aus-fauln* 'an-, ab-, aus-faulen'.
faulpelts m. 'Faulpelz'.
faulpukəl m. 'Faulenzer'.
faultīr n. 'Faulenzer'.
faust f. Umlaut im plur. (dim. *faistχən*) 'Faust'. *tę̄r laxt ziχ ēns ins faistχən* 'er lacht sich eins ins Fäustchen'.
fausthentškn m. 'Fausthandschuh für Erwachsene'. S. *faistlinək*.
fē f. 'Fee', 'eingebildetes, aufgeputztes Frauenzimmer'. *tå kimt ze hę̄r wī zone fē* 'da kommt sie her wie eine Fee'.
fedər f. 'Feder'.
fedərn schw. v. 'federn'.
fedərpauš m. 'Quaste von kleinen Federn' (Schmuck).
fedərpuš m. 'Federbusch'.
fedəršpūlə f. 'Federspule'; auch *fedərkīl*.
fedərwēdəl m. 'Federwedel'.
fefər m. 'Pfeffer'. *šę̄re tiχ wū ter fefər wekst* 'scher dich zum Teufel'.
fefərkorn n. 'Pfefferkorn'.
fefərlant n. 'Pfefferland'. *ī šę̄re tiχ tox ins fefərlant* 'ei, schere dich doch ins Pfefferland'.
fefərmīle f. 'Pfeffermühle'.
fefərn schw. v. 1. 'pfeffern', 2. 'mit Steinen werfen'.
fę̄jn 'schw. v. 1. 'fegen, kehren' (Schornstein, Stube). 2. 'schnell laufen, fahren, reiten, sausen'.
fę̄jər m. 'robustes, leichtsinniges Frauenzimmer'.
fel n. 'Fell'. *iχ šlåə tiχs fel ful* 'ich verhaue dir das Fell'. *åləs fel* 'Faulenzer'.
felje f. 'Felge'.
felt n. 'Feld, Acker'. *iχ pin ufn fele* 'ich arbeite auf dem Felde'.
feniχ m. 'Pfennig'. *tę̄r paist ōən feniχ torχ* 'der beißt auch den Pfennig durch' (Geizhals).
feniχfuksər m. 'Geizhals'.
feniχklatše f. 'Person, die jede Kleinigkeit angibt'.
fenstər n. 'Fenster'.
fenstərflickər m. spottend für 'Glaser'.
fenstərlåñ, m. 'Fensterladen'.
fenstərn schw. v. 'ohrfeigen'. *iχ fenstere tiχ ēne* 'ich gebe dir eine Ohrfeige'. *ufenstərn* 'aufmuntern': *iχ wę̄re tiχlai ufenstərn* 'ich werde dich gleich aufmuntern'.
fenstəršaiwə f. 'Fensterscheibe'.
fenstəršpījəl m. 'Fensterspiegel'.
fę̄re f. 'Fähre'.
fę̄reapəl m. 'Pferdeapfel'.
fę̄rehåre f. 'Rosshar'. *tę̄r hat ane fę̄rehåre ins laip* 'der hat ein Pferdehaar im Leibe', d. h. er ist ein Pferdenarr.
fę̄rehendlę̄r m. 'Pferdehändler'.
fę̄rehornske f. eigentlich: 'Pferdehornisse', aber ganz allgemein für jede Hornisse.
fę̄rejūde m. 1. 'Pferdehändler'. 2. Schimpfwort: *tū pist je ter rēne fę̄rejūde* 'raffinierter Gauner'.
fę̄rekneχt m. 'Pferdeknecht beim Bauer'.
fę̄repēn n. 'Klumpfuß'.
fę̄replūt n. 'Lakritze'. Beim Kaufmann: *for an feniχ fę̄replūt*.
fę̄rešaise f. 'Pferdemist'. Schimpfwort: *tū štikχn fę̄rešaise*.
fę̄reštal m. 'Pferdestall'.
fę̄rešūstər m. 'Sattler' (Spottwort).
fę̄rge f. 'junge Kuh, Färse'.
fę̄rjelt n. 'Fährgeld'.
fę̄rman m. 'Fährmann'.
fę̄rt n. 'Viert'. Körpermaß: = 25 Liter. 2 *fę̄rt* '1 Scheffel'. *tå hadiχ an kop wī zon fę̄rt* 'da hatte ich einen Kopf so dick und rund wie ein Viert' (bei der Kopfrose).
fę̄rt n. 'Pferd'.
fesəl f. 'Sprunggelenk des Pferdes'.
fesəln schw. v. 'fesseln'.
fespər f. 'Vesper, Nachmittagspause'.

fespərn schw. v. 'vespern, das Vesperbrot essen'.

fespərprōt n. 'Vesperbrot'.

fespərtsait f. 'Vesperzeit'.

fest n. 'Fest', nur die großen kirchlichen Feste Weihnachten, Ostern, Pfingsten. *mīr zin iwər feste niχ tsehauze* 'wir sind das Fest über nicht zu Haus'.

festtâx m. 'Festtag'.

feste adj. 'fest, festgefügt'. *feste*, adv. 'sehr'; *feste!* 'Hetzruf'.

fet n. 'Fett', bes. Schweineschmalz. *tâ haste tai fet* 'da hast du dein Fett' (Schimpfe). *i leke fet* 'ei lecke Fett' (Antwort auf vieles Fragen). *fet*, adj. 'fett'.

fēte f. 'Feier' *(fête)*.

fetər m. 'Vetter', d. i. Anrede für jeden älteren Mann. Jetzt oft verdrängt durch die Anrede: 'Onkel'.

fetflaume f. 1. 'Schmer'. 2. Schimpfwort: *âle fetflaume* 'dicker Mensch'.

fethaut f. 1. 'Fetthaut', d. i. vom Schmer abgezogene Haut, in welche gehacktes Wurstfleisch gefüllt wird. 2. 'Eine Art Schlackwurst in beutelförmig genähten Fetthäuten'.

fetiχ adj. 'fettig'.

fetnepχn n. 'Fettnäpfchen'. *pai tẹ̄n hawiχ awər orntliχ ins fetnepχn jetrampəlt* 'dem habe ich aber tüchtig die Meinung gesagt'.

fetōze n. 'Fettauge' (auf der Suppe).

fetpanš m. 'Fettbauch', meistens bei Tieren, vor allem beim Schwein.

fetpips m. 'Fettpips' (Vogelkrankheit); kleines Geschwür am Bürzel. Häufig beim Kanarienvogel.

fēts m. 'Vergnügen'. *tas wâr awər mâ an fēts* 'das war aber mal ein Spass'.

fetwanst m. 'Dickwanst'; auch *fetwanstn.* Sehr häufiges Schimpfwort für dicken Menschen. Auch *fetkop* 'dicker Mensch'.

fī n. 'Vieh', meist nur das Rindvieh. *tī han awər šēnes fī* 'die haben aber schönes Vieh'.

fīχ n. 'Vieh', schmähend für jedes Tier. *katse, âles fīχ* 'Katze, altes Vieh'.

fijelánte m. 'Vigilant', d. i. ein Schlaukopf, der als Narr und als Weiser auftreten kann. *til ailnšpījəl wâr tiχ an riχtijər fijelánte* 'Eulenspiegel war ein richtiger Vigilant'.

fijelírn schw. v., der Bedeutung nach ganz vom vorigen Wort verschieden: 'grappeln, an den Klappen von Trompeten, Klarinetten usw. herumfingern'. *un tâ fijəlírte ânte âle plâze rume* 'und da fingert er an der Trompete herum'.

fijūrīman m. 'italienischer Hausierer, der mit Gipsfiguren handelt'. S. *kastnman.*

fīke f. Abkürzung für 'Sophie'. Ungemein häufig als zweiter Bestandteil von Schimpf- und Spottworten: *puməlfīke, kwẹ̄kfike, šlumpərfīke..*

fike f. 'Tasche' an Rock, Weste, Hose, Mantel usw. *štiχs ine fike* 'steck es in die Tasche'.

fikfakər m. 'Frauenzimmer, das auf der Straße klatscht und schwatzt'.

fikfakərn schw. v. 'überall klatschen und schwatzen'. *was fikfakərt teman tī rume* 'was fickfackert die denn man herum'.

fikn schw. v. 'ficken, beischlafen'.

fiks adj. 'fix, schnell, fleißig'. *maxe fiks* 'mach schnell!' *an fikses mẹ̄χn* 'ein fleißiges, geschicktes Mädchen'.

fiksnfartiχ adj. 1. 'schlagfertig'. 2. 'empfindlich, leicht beleidigt'.

fīl n. 'Pfühl, rechteckiges, großes Kopfkissen'.

file adj. 'viel'. *tẹ̄r mus awər file jelt han* 'der muss aber viel Geld haben'.

filmunt m. 'Füllmund'. Beim Bau: der unterirdische Teil der Mauern. *haite is tər filmunt raus* 'heute ragen die

Grundmauern schon über die Erdoberfläche'.

filts m. 'Filz'.

filtsiχ adj. 'filzig'. *te štrimpe zin filtsiχ* 'die (verschwitzten) Strümpfe sind filzig'.

filtslaus f. 'Filzlaus', an allen behaarten Stellen des Körpers. *åle filtslaus* derb — vertrauliche Anrede.

filtsn m. auch *filts* 'Filzen', d. i. Milch, Eier, Semmel und Speck, auch mit Kirschen, zusammen in der Pfanne gebacken.

filtsšlapm m. 'Pantoffel aus Filz'.

fiməl m. 'Fimmel'. *tū hast je an fiməl* 'du bist ja verrückt'.

fiməliχ adj. 'fimmelig'. *ī tū pist je fiməliχ* 'ei, du bist ja verrückt'.

fiməln unpers., reflex. schw. v. 'fimmeln'. *tiχ fiməlts wole* 'du bist wohl verrückt'.

fiñ st. v. 'finden'.

fine f. 'Finne'. 1. Blasenwürmer im Schweinefleisch. 2. Bläschen mit schwarzem Punkt (im Gesicht). 3. Schmalseite des Hammers[1]).

finērš adj. 'venerisch'.

finiχ adj. 'finnig', voller Finnenbläschen im Gesicht.

fiṇər m. 'Finger'.

fiṇərhūt m. 'Fingerhut'.

fiṇərjlit n. 'Fingerglied'.

fiṇərkupe f. 'Fingerkuppe, Fingerspitze'.

fiṇərn schw. v. 'fingern'. *apfiṇərn* 'abfingern'. *nu tas kamər ziχ tox apfiṇərn* 'nun das kann man sich doch an den Fingern abzählen'.

fiṇəstfōʒəl m. 'Pfingstvogel, Pirol'.

fiṇəstmaie f. 'Pfingstmaie', die zum Feste vor der Haustür aufgestellt wird. *åle fiṇəstmaie* spöttische Anrede.

fiṇəstn 'Pfingsten' (ohne Geschlecht)

fiṇəstokse m. 'Pfingstochse', wurde, mit Kränzen geschmückt, vom Fleischer kurz vor dem Feste durch die Stadt geführt. *ufjəputst wī an fiṇəstoksə* 'aufgeputzt wie ein Pfingstochse'.

fiṇkə m. 'Fink'.

fiṇkənepχn n. 'Finkennäpfchen', ganz kleiner Gegenstand. *tę̄r is je an riχtijes fiṇkənepχn tę̄r kę̄ze* 'der Käse ist ja so klein wie ein Finkennäpfchen'.

fiṇkənōʒe n. 'Finkenauge'. 1. kleines Schnapsglas. 2. kleine Schusternägel.

fiṇkšwam m. 'Feuerschwamm'.

finstər adj. 'finster, dunkel', auch vom Gesichtsausdruck.

fīpe f. 'Pfeifinstrument, kleine Pfeife für Kinder'.

fīpm schw. v. 'pfeifen' auf kleinen Instrumenten (nicht mit dem Munde); z. B. auf einem hohlen Schlüssel *fīpt* man.

fipm schw. v. 'fippen', d. i. Steinchen schleudern.

fipm n. 'Fippspiel': zwei kleine Mädchen sitzen auf dem Tritt vor dem Hause. Vor ihnen liegen je fünf Steinchen, in Gruppen von 1 + 2 + 2 oder 2 + 3 geordnet. Ein 6. Steinchen hat jedes Mädchen in der Hand. Dieser Stein wird in die Luft geworfen, dann muss man eine oder mehrere der Steinchengruppen schnell aufgreifen und nun mit der vollen Hand den einen emporgeschleuderten Stein auffangen. Erfüllt man die sich selbst gestellte Aufgabe nicht (also z. B. bei je einem Steinwurf eins, dann zwei und nochmal zwei aufzugreifen), dann hat man verloren und die Partnerin ist an der Reihe.

fips m. 'kleiner Kerl', auch als Beiname: heißt ein kleiner Mensch „Müller",

1) Vgl. hinten Abb. 7.

so wird er gerufen: *fips mīlər kumâ hēr* 'Fips Müller, komm mal her'.

fīpsn schw. v. 'leise pfeifen' (nicht mit dem Munde und nicht mit Instrumenten), auch kreischen. Bei erkälteter Brust *fīpst te plautse* 'pfeift die Lunge'. Bei ungeölten Türangeln *fīpst te tīre* 'kreischt die Tür'.

fīrek n. 'Viereck'. In der Bergstadt Bernburgs sind viele Straßen so angelegt, dass Häuservierecke entstehen. Das *fīrek* spielt eine große Rolle bei den Kinderspielen[1]).

fīrkantiχ adj. 'vierkantig, dick, unbeholfen'. *tas is awər ane fīrkantiјə* 'das ist aber eine dicke, unbeholfene Person'.

fīrśrētiχ adj. 'vierschrötig, riesenstark'. *tas is an fīrśrētiχər* 'das ist ein starker, strammer Kerl'.

fīrtselər m. 'Vierzöller'. 1. Wagen. [2. Nagel.

fiš m. 'Fisch'.

fišər m. 'Fischer'. *fišərmēstər* 'Fischermeister', *fišərjasə* 'Fischergasse'.

fiškastn m. 'Fischkasten zum Aufbewahren der gefangenen Fische'.

fišplâze f. 'Fischblase'. *mīr woln te fišplâze knaln* 'wir wollen die Fischblase knallen'.

fišplūt n. 'Fischblut'. *tēr hat ō fišplūt ine âdərn* 'der hat auch Fischblut in den Adern' (langweiliger, gleichgültiger Mensch).

fišraizije f. 'Fischreuse'.

fizəl m. 'Klaps, Verrücktheit'. *tū hast je an fizel* 'du bist ja verrückt'.

fizəliχ adj. 'verrückt'.

fizematéntn plur. *tant.* (dim. *fizematéntχn*) 'Fisimatenten, nur in der Bedeutung: Alberei, Possen, Unsinn'. *maxe tox niχ zone fizematéntn* 'sei doch nicht so albern'.

fistəl f. 'Fistel, tiefgehendes Geschwür' (oft an den Zähnen).

fīt interj. 'Lockruf für Enten': *fīt fīt.*

fītsaiχ n. 'Viehzeug' (schimpfend). *zon eklijəs fītsaiχ* 'solch ekelhaftes Viehzeug' (z. B. Spinnen, Läuse).

fitšəlente f. 'Fitschelente', d. i. ein Kind, das viel trinkt: *âle fitšəlente.*

fitšəln schw. v. 'fitscheln, übermäßig trinken' (bei Kindern). refl.: *was fitšəlste tiχ temán tsereχte* 'was trinkst du denn nur zurecht'.

fītšn schw. v. 'Ausdruck für ein Geräusch: wenn man mit einem Holzlöffel in fertig bereitetem Kartoffelsalat wühlt'. *fītšn muse* 'fietschen muss er'. *fītsiχ* 'fietschig'.

fitse f. 'Pfütze'.

flax adj. 'flach'. *flaxes prōt* 'flaches Brot'; *flaxes waser* 'flaches Wasser'.

fladərátsn m. 'Fetzen'. *tâ is kēn fatsn un kēn fladərátsn mēr tråne* 'da ist kein Fetzen mehr dran'.

flâke f. 'Schläge'. *tū krist jlai taine flâke* 'du bekommst gleich deine Schläge'.

flakərn schw. v. 'flackern'.

flâkn schw. v. 'flaken'. 1. *te lampe flâkt* 'die Lampe rußt'. 2. *tiχ flâkiχ ēne* 'dir haue ich eine'. *forflâkn* 'verhauen'.

flame f. 'Flamme'.

flamər m. 'Schmied' (Spottwort).

flamiχ adj. 'flammig'. *te putər is haite flamiχ* 'die Butter ist heute flammig', d. h. es sind heller und dunkler gefärbte flammenartige Fettstreifen darin. *te weše is flamiχ* 'die Wäsche ist flammig' (durch verschiedenartige Wirkung der Crème, z. B. bei Gardinen).

flâñ m. 'Fladen', großes Stück. *an flân kūxn, prōt, worśt* 'ein Fladen Kuchen, Brot, Wurst'.

flaŋkirn schw. v. 'flankieren'; nur in der Bedeutung: auf- und abgehen.

---

1) Vgl. hinten Abb. 8.

ane jantse stune flaəkīrte tå nū šon rum 'eine ganze Stunde geht er da nun schon auf und ab'.

flantse f. 'Pflanze'; auch verrufenes Mädchen: *tas is awər ane flantsə* 'das ist aber ein Weibsstück'.

flantsər m. 'Pflanzer', d. i. Holzinstrument (mit Eisenspitze) zum pflanzen [1]).

flantsətsait f. 'Pflanzzeit'.

flantsn schw. v. 'pflanzen'. *forflantsn* 'verpflanzen'.

flaps m. 'flegelhafter Mensch'.

flapsn schw. v. 'unflätig und unanständig essen'. *tę̄r flapst je tå təraək* 'der frißt ja dazwischen'.

flarn m. 'Fladen' (nur Essbares). *kuke was tę̄r for flarn runəraist* 'sieh, was der für große Stücke abbeißt'.

flastər n. 'Pflaster'. 1. Straßenpflaster. 2. Heilpflaster.

flastərn schw. v. 'pflastern'.

flastərštēn m. 'Pflasterstein'; auch 'große, runde Honigkuchen'.

flatšn m. auch *flatš* 'großes Stück, Fladen'; mit allgemeinster Bedeutung: *iχ hawe miχ an órntlijn flatšn haut apješramt* 'ich habe mir einen großen Fladen Haut abgeschrammt'.

flatəriχ adj. 'flatterhaft'. *an flatərijəs kint* 'ein flatterhaftes Kind'.

flatərn schw. v. 'flattern' (Vogelflug).

flaume f. 'Pflaume'.

flaumkūxn m. 'Pflaumenkuchen'.

flaumūs n. 'Pflaumenmus' (wird in jedem Haushalt gekocht).

flaumpōm m. 'Pflaumenbaum'.

flaumšmaisər m. 'großer, starker Mensch; Pflaumenschmeißer'. *tas is an riχtijər flaumšmaisər* 'das ist ein wahrer Riese'.

flaumwēχ adj. 'pflaumenweich', nur von weichen Eiern gebraucht. *taste miχ te aiər awər flaumwēχ koxst* 'dass du mir die Eier aber weich kochst'.

flauš m. 'Flaus, Flausch'. 1. dicker, lockerer Wollstoff. 2. Büschel: *tī hatze an jantsn flauš hāre rausjerupt* 'die hat ihr ein ganzes Büschel Haare herausgerissen'.

flaušmantəl m. 'Flausmantel'.

flaušrok m. 'Flausrock'.

flexe f. 'Fläche'.

flextn st. v. 'flechten'. *n tsop flextn* 'den Zopf flechten'.

fledərfitχn m. 'Gänseflügel' zum Fegen (Stube, Ofen).

fledərmaus f. 'Fledermaus'.

fledərn schw. v. 'fledern'. 1. *n štōp apfledərn* 'den Staub abfledern'. 2. *iχ fledəre tiχ ēne* 'ich haue dir eine runter'.

fledərwiš m. 'Flederwisch'. 1. Gänseflügel s. *fledərfitχn*. 2. oberflächlicher, leichtsinniger Mensch: *tər rēne fledərwiš* 'der reine Flederwisch'.

flēe f. 'Floh'. *zake man kēne flēən uf* 'sacke man keine Flöhe auf'.

flēən schw. v. 'flöhen'. refl.: *tī flēət ziχe* 'die flöht sich'.

flēənfale f. 'Flohfalle', d. i. vulgär für Bett.

flēənlapm m. 'Flohlappen', d. i. ein Frieslappen, mit dem sich alte Frauen, besonders im Kloster, die Flöhe abwischen, die darin hängen bleiben.

flēənpaitəl m. 'Flohbeutel', d. i. ein von vielen Flöhen geplagter Mensch: *ålər flēənpaitəl.*

flēənpanš m. 'Flohbauch, ebenfalls ein Mensch, der voll von Flöhen sitzt'.

flēənzak m. s. voriges Wort.

flēənšaise f. 'Flohscheiße', auch Sommersprossen: *tī hat jes jantse jeziχte ful flēənšaise* 'die hat ja das ganze Gesicht voller Flohscheiße'.

flę̄jəl m. 'Flegel'.

flę̄jn schw. v. 'pflegen'. *plūm, fę̄re, kranke flę̄jn* 'Blumen, Pferde, Kranke pflegen'. *ziχ flę̄jn* 'sich pflegen'.

---

1) Vgl. hinten Abb. 9.

flek m. 'Fleck'. 1. *an flek åñ klēde* 'Fleck am Kleide', 2. *tę̄r kimt je niχ fon fleke* 'der kommt ja nicht von der Stelle'.

flekfīwər n. 'Fleckfieber'. *tas is jes rēne flekfīwər* 'das ist ja das reine Fleckfieber' (hat auf keinem Flecke Ruhe).

flekiχ adj. 'fleckig'.

flekn schw. v. 'flecken'. *te arwēt flekt haite jårniχe* 'die Arbeit kommt heute gar nicht vom Flecke'.

flekse f. 'Flechse', getrocknetes Fleisch aus der Abdeckerei (Hundefutter).

flēš n. 'Fleisch'.

flēšər m. 'Fleischer'.

flēšərmole f. 'Fleischermulde'.

flēšiχ adj. 'fleischig'.

flēšjawəl f. 'Fleischgabel', um das Fleisch aus dem Kessel zu holen.

flēšklopər m. 'Fleischklopfer', womit Fleisch mürbe geklopft wird.

flēšklotš m. 'Fleischklotz', auf dem Fleisch gehackt wird.

flēšwuləf m. 'Fleischwolf'.

flętš m. 'flegelhafter Mensch'.

fletšn schw. v. 'fletschen'. *tī åle toxe fletšt ēñ je ān* 'der Hund fletscht einen ja an'.

flętsiχ adj. 'flegelhaft'.

flętsn schw. v. 'flegeln'. *nē plōs wī ziχ tę̄r åle taite tå hinflętst* 'nein, wie sich doch der alte Rüpel da hinflegelt'.

fliχtēl n. 'Pflichtteil', d. i. bei fehlendem Testament der dem Erben gesetzmäßig zustehende Anteil.

fliχtər m. 'Flüchter'. 1. unedle Flüchtertaube, die ihre Nahrung auf dem Felde sucht, aber stets in den Schlag zurückkehrt, 2. herumtreiberisches Mädchen.

flīe f. 'Fliege'.

flīən st. v. 'fliegen'. *umeflīən* 'umfallen'. *apflīən* 'abfliegen'. *ausflīən* 'ausfliegen'.

flīən schw. v. 'pflügen'. *umeflīən* 'umpflügen'; *ånflīən* 'anpflügen'.

flīənklatše f. 'Fliegenklatsche', d. i. Holzstiel mit Lederlappen, womit man Fliegen tot schlägt.

flīənšmēχ m. 'Fliegenschmeiß'.

flīənšnepər m. 'Fliegenschnäpper'.

flik m. 'Flicken'.

fliklapm m. 'Flicklappen'.

flikn schw. v. 'flicken'. *ånflikn* 'anflicken'.

flikn schw. v. 'pflücken'. *ap-, aus-flikn* 'ab-, aus-pflücken'.

flikšnaidər m. 'Flickschneider'. Verächtlich für unfähige Handwerker.

flikšūstər m. 'Flickschuster'. Verächtlich für unfähige Handwerker.

fliktsaiχ n. 'Flickzeug'.

flimərn schw. v. 'flimmern'.

flinək adj. 'flink, schnell'.

flinte f. 'Flinte, Gewehr'.

flīsn st. v. 'fließen'.

flitərkråm n. m. 'Flitterzeug'.

flitχ m. 'Fittich'. 1. jeder Vogelflügel. 2. Rockschwanz.

flitsepē n. 'Velociped, jedes Fahrrad'.

flitsepōzn m. 'Flitzbogen'.

flitsn schw. v. 'flitzen', d. i. schnell laufen. *raš flitse må hin* 'schnell, lauf mal hin'.

flok m. 'Pflock'. *flok forte tīre* 'Pflock vor der Tür' (Verschluss). *flok iñ ōre* 'Pflock (Ohrenschmalz) im Ohre'.

floke f. 'Flocke'.

floknplūme f. 'Flockenblume' (centaurea).

flose f. 'Flosse', d. i. nur gebraucht von der Hand: *menš was haste teman for trektijə flosn* 'Mensch, was hast du nur für schmutzige Hände'.

flosfedər f. 'Flosse' (des Fisches).

flot adj. 'flott'. *tas is ane flotte* 'das ist ein keckes, etwas verkommenes Mädchen'.

flūx m. 'Pflug'.

flūxn schw. v. 'fluchen'.

fluxt f. 'Flucht', d. i. Fensterflucht, Zimmerflucht usw.

flūxtsaiχ n. 'Pflugzeug', alles, was zum Pfluge gehört'.

flunəkərn schw. v. 'flunkern, schwindeln, lügen'.

flunš m. 'Flunsch', verärgertes Gesicht.

flunšn schw. v. 'flunschen, einen Flunsch ziehen'.

flūr m. 'Hausflur'.

flūšiχ adj. 'fluschig'. *tas is ane flūšije arwēt* 'das ist eine minderwertige Arbeit, die viel zu schnell und flüchtig gemacht ist'.

flūšn unpers. schw. v. 'fluschen'. *må hin, te arwēt zol flūšn* 'mal schnell, die Arbeit soll vorwärts kommen'. *īr hat awər jəflūšt* 'ihr habt aber schlecht gearbeitet'.

fōdərn schw. v. 'fordern'. *apfōdərn* 'abfordern'. refl.: *ziχ infōdərn* 'sich einfordern'.

fōzəl m. 'Vogel'. Oft schimpfend: *tū hast je an fōzəl menš* 'Mensch, du hast ja einen Vogel'.

fōzəlnest n. 'Vogelnest'. *nest* allein wird nicht gebraucht.

fōzəlprōt n. 'Vogelbrot', die Beeren des Vogelbeerbaumes.

fōzəlšaiχe f. 'Vogelscheuche'; auch als Schimpfwort.

fołək n. 'Volk', meistens in abfälligem Sinne: *zon åləs fołək* 'solch schlechtes Volk'.

folijn schw. v. 'folgen', nur in der Bedeutung: gehorchen *tas kint kan tox jår niχ mēr folijn* 'das Kind kann doch gar nicht mehr gehorchen'. *nåfolijn* und *mitfolijn* 'nachfolgen' (nur bei der Beerdigung).

foltər F. 'Folter'. *tū kant ēñ awər ō riχtiχ uf te foltər špañ* 'du kannst einen aber auch richtig auf die Folter spannen'.

foltərn schw. v. 'foltern'. *was hat miχ teman tēr jəfoltərt* 'was hat mich der Mensch nur gefoltert'.

fonəktę̄ne f. 'Fontäne'. *tå kåmps plūt wī ane fonətę̄ne* 'da kam das Blut wie eine Fontäne (Nasenbluten). *ō tī fonəktę̄ne* 'oh, die Fontäne' (bewundernder Ausruf, wenn kleine Jungens in die Luft pinkeln).

fōraililiχ adj. 'voreilig'.

foråršn schw. v. 'verarschen, verhauen'.

forfítsn schw. v. 'verfitzen, verwirren' (vom Haar).

forhédərn schw. v. 'verheddern, verhaspeln'; oft refl.

forhódərn schw. v. 'verhoddern, verhaspeln; oft refl.

fōriχte adj. 'vorig'. *fōriχte woxe* 'vorige Woche'.

forjálašn schw. v. 'vergaloschen, verhauen'.

forjéslę̄rn adj. 'vergesslich'.

forjésn st. v. 'vergessen'.

forjísmainiχ n. 'Vergissmeinnicht'.

forjúxaiən schw. v. 'verjuchheien, leichtsinnig verbringen'.

forkákaiərn schw. v. 'verkackeiern, verulken, verspotten'.

forkamezéln schw. v. 'verkamisölen, verhauen'.

forkę̄rt adj. 'verkehrt, falsch'.

forklåtert adj. 'verklatert', am Augenlid mit Aussonderungen behaftet.

forklōm schw. v. 'verklommen, erstarren'. *miχ is te jantse åle hant forklōmt* 'mir ist die ganze Hand vor Kälte steif geworden'.

forknûzn schw. v. 'verknusen'. *iχ kañ niχ forknūzn tę̄n hunt* 'ich kann ihn nicht ausstehen, den Kerl'.

forknúrpəlt adj. 'verknorpelt, voller Sehnenschwellungen nach überanstrengender Arbeit'.

forknútərt adj. 'verknotet', dieselbe Bedeutung wie *forknurpelt*.

forkonzemírn schw. v. 'verkonsumieren', meistens: essen (verdrücken). *hare, kune tę̄r awər file forkonzemírn* 'allewetter (Herr) konnte der aber viel essen'.

forkrę̄pəlt adj. 'verkrüppelt'.

forkwę̄re adv. 'verquer, quer'. *tū frist je ales forkwę̄re rin* 'du frisst ja alles verquer hinein', d. i. zu fett, zu ungenügsam. *tę̄r līt je wol forkwę̄re iñ pete* 'der liegt ja wohl quer im Bett'.

forlárə schw. v. 'verlangen'.

fórlaute adj. 'vorlaut'.

forlę̄n adj. 'verlegen'. *tę̄r is um kēne antwort furlę̄n* 'der ist um keine Antwort verlegen'.

forlódərn schw. v. 'verlottern'.

forlúdərn schw. v. 'verlottern'.

form f. 'Form', nur konkret als Gefäß (z. B. Kuchenform).

formáinsjefale adv. 'meinetwegen'.

formáinswę̄n adv. 'meinetwegen'.

formę̆wəln schw. v. 'vermöbeln, verhauen'.

fornátn schw. v. 'vernahten, verhauen'.

forpémpəln schw. v. 'verweichlichen'. In derselben Bedeutung: *forpímpəln, forpúmpəln.*

forpépəln schw. v. 'verweichlichen'.

forplémpərn schw. v. 'verplempern'.

forpómjakrə schw. v. 'verbomjacken, verhauen'.

forpúmfidəln schw. v. 'verbumfiedeln'. 1. *tas hawix nū tox forpumfidəlt* 'das habe ich nun doch vergessen oder falsch gemacht'. 2. *tū kant mix tox nix forpumfidəln* 'du kannst mich doch nicht zum Narren halten'.

forpúmsn schw. v. 'verbumsen, verderben, verbocken'.

foršálən schw. v. 'verschalen' (beim Bau).

foršáluŋk f. 'Verschalung'.

foršétərn schw. v. 'verschettern, halb verschenken, unter Preis verkaufen'.

forślán adj. 'verschlagen = lauwarm'. *nimp tix an hepχn forślánes wasər* 'nimm dir ein wenig (Häppchen) verschlagenes (lauwarmes) Wasser'.

forślíkərn schw. v. 'verschlucken', in die falsche Kehle bekommen. refl. *ix hawe mix forślikərt* 'ich habe mich verschluckt'.

forślúdərn schw. v. 'verschleudern, zu billig verkaufen'. S. *foršétərn.*

forštátn schw. v. 'verstaaten, sein Geld an kostbarer Kleidung, noblem Auftreten usw. verschwenden'.

forzéfn schw. v. 'ersäufen'. Auch refl.: *zix forzéfn* 'sich ersäufen'.

fōrzixtix adj. 'vorsichtig'.

fortáksn schw. v. 'verhauen'.

fortámələn schw. v. 'vergessen, verbummeln'.

fortáuən schw. v. 'verdauen'.

fortəl m. 'Vorteil'.

fortífn schw. v. 'vertiefen'.

fortíkə schw. v. 'verdicken'.

fōrtŏwakrə schw. v. 'vertobaken, verhauen'.

forts m. 'Forz'. Auch: *furts.*

fortsfale f. 'Forzfalle, d. i. ein enger Frauenrock'.

fortsknoχn m. 'Forzknochen' (Schimpfwort).

fortskop m. 'Forzkopf (Schimpfwort).

fortsmole f. 'Forzmulde', d. i. das Bett.

fortsn schw. v. 'forzen'. Auch: *fartsn, furtsn.*

fortsšwain n. 'Forzschwein' (Schimpfwort).

fortstrokrə adj. 'forztrocken', d. i. außerordentlich trocken.

forwámzn schw. v. 'verwamsen, verhauen'.

forwę́n 'schw. v. 'verwöhnen'.

fōš adj. 'grob, böse'. *ale, wure tix tī awər fōš* 'allewetter, wurde die aber böse'.

foste f. 'Pfosten' (an der Tür).

fōte f. 'Pfote, Hand'. *ęmt hawiχ ze te åle fōte auses åle maul jetrekt* 'eben habe ich ihr (lutschendem Kinde) die Pfote aus dem Mund gezogen'.

fotejråf m. 'Fotograf'.

fotse f. ordinär für 'weibliches Geschlecht'.

fraxtər m. 'Frachter', d. i. Frachtkutscher, der über Land fährt.

fråe f. 'Frage'. *ane fråe is tərlōwət* 'eine Frage ist erlaubt'.

frai adj. 'frei'; nur in der Redensart: *påne frai — kartofəlprai* 'Bahn frei — Kartoffelbrei' (beim Schlittenfahren).

fraiər m. 'Freier'. 1. Bräutigam, 2. langer Spinnfaden, der von der Zimmerdecke herabhängt.

fraiən schw. v. 'freien, heiraten'.

fraiən schw. v. refl.: 'sich freuen'.

fraint adv. und m. 'freund, Freund'.

fraite f. 'Brautschau'. *ats, tū jēst wol uf te fraite* 'Franz, du gehst wohl auf Brautschau?'.

frak m. 'Frack', verächtlich für jedes auffallende oder schäbige Kleid.

framzn schw. v. 'viel und mit Appetit essen'. *túñərjōniχ kan tęr awər framzn* 'Donnerwetter, kann der aber essen'.

från st. v. und schw. v. 'fragen'.

franjə f. 'herabhängende Strähne'.

franze f. 'herabhängende Strähne, aber nur von zerrissenen Sachen'.

franzn schw. v. 'fransen'. *tain rok franst je šon widər* 'dein Rock franst ja schon wieder (d. i. von der Borte hängen Faden herab). *ausfranzn* 'ausfransen'.

frås m. 'Fraß, schlechtes Essen'. *tas is je miχ an frås* 'das ist aber ein Fraß'.

fratse f. 'Fratze'. *na tī åle fratse* 'na das hässliche Mädchen'. *fratsn šnaiñ* 'Fratzen schneiden'.

fraue f. 'Frau', im besonderen Anrede für die Herrin.

freχ adj. 'frech'. *tęr is freχ wī amī tas freχə šwain* 'der ist frech wie Ami (Hundename), das freche Schwein'.

frēde f. 'Freude'. *tas wår må ane frēde* 'das war mal eine Freude'.

frēdəl n. 'kleines Mädchen, das sich beim Spiel alles Mögliche angeputzt hat (z. B. Schürze als Königsschleppe, Blumen als Krone usw.)'. *nū kuke tiχ tox das klēne frēdəl tå ån* 'nun sieh dir doch das kleine geputzte Mädchen da an'.

frēdəln schw. v. 'Putz auf ganz komplizierte Weise befestigen und zusammenbinden': *was haste tenú widər ales tsezam jefrēdəlt* 'was hast du denn nun wieder alles zusammen geknotet'. refl.: *ziχ ånfrēdəln* 'sich anputzen'.

fremte f. 'Fremde'.

fremt adj. 'fremd'.

fresak m. 'Fressack' (Schimpfwort).

frese f. 'Fresse'. *holte frese odər iχ šlåe tiχ ēne nin* 'halt die Fresse, sonst schlage ich dir eine rein'.

frętzə f. 'Halskrause'.

freshupe f. 'fressgierige Person' (Schimpfwort).

fresjefatər m. 'Fressgevatter', d. i. zur Kindtaufe geladener Gast, der nicht mit Pate steht. Dazu das fem.: *fresfatərše* 'Fressgevatterin'.

freskop m. 'Fresskopf' (Schimpfwort).

freskōwər m. 'Fresskober mit Riemen zum umhängen' (meistens von den Knechten benutzt).

fresn st. v. 'fressen'.

fresnap m. 'Fressnapf' (für Hunde, Katzen, Hühner, Gänse usw.). Dim. *fresnepχən* 'Fressnäpfchen' (für kleine Vögel).

fresšwain n. 'Fresschwein' (Schimpfwort).

fretχn n. 'Frettchen'; auch leichtsinniges Mädchen.

frę̄wəl m. 'Frevel'. *tas is je tər rēne frę̄wəl* 'das ist ja der reine Frevel' (z. B. wenn ein Kind schlecht behandelt wird).

frī adj. 'früh'. *haite frī*, *morjn frī* 'heute morgen', 'morgen vormittag'.

frījår n. 'Frühjahr, 'Frühling'.

frīm m. 'Pfriem'.

frīmər m. 'Liebediener'.

frīñ m. 'Frieden'. *lās miχ tåtərmit in frīñ* 'lass mich damit in Frieden'.

frīnsriχtər m. 'Friedensrichter'.

friə̄ st. v. 'wringen' (Wäsche). *ausfriə̄* 'auswringen'.

frīrn st. v. 'frieren'. *iχ kune jår niχ mēr frīrn* 'ich konnte gar nicht mehr frieren' (d. i. ich konnte es vor Frost gar nicht mehr aushalten).

frįrn n. 'Frieren, Schüttelfrost'.

friš adj. 'frisch und kühl'. *haite ises friš* 'heute ist es kühl'.

frištik n. 'Frühstück'.

frištikə schw. v. 'frühstücken'.

frīzəl n. auch *frīzəln*, plur. tant. 'Friesel, 'Frieseln'.

frīsrok m. 'dicker Frauenunterrock'.

frō adj. 'froh'. *nū pin iχ awər frō tas iχ fartiχ pin* 'nun bin ich aber froh, dass ich fertig bin'. *tå wart mər je zain lę̄m niχ frō* 'da wird man ja seines Lebens nicht froh'.

from adj. 'fromm'. *an fromes fę̄rt* 'ein frommes Pferd'. *tū waršt awər må an fromes kiniχn* 'du wirst aber mal ein frommes Kindchen' (sagt man, wenn ein Kind am Daumen lutscht).

frop m. auch *fropm*, m. 'Pfropfen'. *ta, nū kante åñ fropm rīχn* 'da, nun kannst du am Pfropfen riechen (wenn ein Verspäteter von der bereits aufgezehrten Beute noch etwas abhaben will).

fropm schw. v. 'propfen'. *tsūfropm* 'zupfropfen' (Flasche). *ufropm* 'aufpfropfen (Baum). *aləs fropte ine taše* 'alles pfropt er in die Tasche'. *sis jefropte ful* 'es ist gepfropft voll'.

froš m. 'Frosch'. (Umlaut im plur.).

frošlēχ m. 'Froschlaich'.

froštaiχ m. 'Froschteich'.

frost m. 'Frost'. (Umlaut im plur.). *tå kimt tər frost raus* 'da kommt der Frost raus', (wenn im Frühjahr das wintertags erfrorene Fleisch an den Fingerknöcheln schwillt und juckt).

frostəriχ adj. 'frostig'. *miχ ises haite reχt frostəriχ* 'mir ist es heute recht frierend zu Mute'.

frostpaile f. 'Frostbeule'.

fūxe f. 'Fuge'.

fūxn schw. v. 'fugen', d. i. Fugen verstreichen (Maurerhandwerk).

fūxnkele f. 'Fugenkelle', zum Verstreichen der Fugen (Handwerkzeug der Maurer).

fuxtəl f. 'Fuchtel', nur in der Bedeutung: liederliches Frauenzimmer.

fuxtəln schw. v. 'fuchteln', mit den Armen heftige Bewegungen machen. *rumfuxtəln* 'herumfuchteln'.

fuxtiχ adj. 'fuchtig, böse, zornig'. *túnərwatštok*, *wure tī awər fuxtiχ* 'Donnerwetter, wurde die aber zornig'.

fūdər n. 'Fuder' (nur bei Stroh oder Heu, auch Korngarben).

fuks m. 'Fuchs'. (Umlaut im plur.). 1. Fuchs. 2. Mensch mit rotem Haar. 3. Goldstück.

fuksiχ adj. 'fuchsig' (von der roten Haarfarbe).

fukskop m. 'Fuchskopf' (Rothaariger).

fuksn schw. v. 'fuchsen, erbosen, ärgern'. *tas kan ēñ awər fuksn* 'das kann einen aber erbosen'.

fukspårt m. 'Fuchsbart, roter Bart'.

fukswilt adj. 'fuchswild'.

fűl adj. 'voll'. *tę̄r zitst je štórnewetər ful laizə* 'der sitzt ja ganz voller Läuse'.
fulpårt m. 'Vollbart'.
fultχn adv. 'vollständig, ganz und gar, erst recht'. *nū tenkte fultχn ę̄r ises* 'nun denkt er ganz und gar, er ist es (wenn ein Hochnäsiger auch noch reich wird)'.
fuməl f. 'Fummel, liederliches Frauenzimmer'.
fuməliχ adj. 'oberflächlich'. *zik tox niχ zō fuməliχ* 'sei doch nicht so oberflächlich'.
fuməln schw. v. 'fummeln, hantieren'. *fumele ēn̄ tox niχ zō fore ōen rum* 'hantiere einem doch nicht so vor den Augen herum'.
funəkəln schw. v. 'funkeln'. Auch *finəkəln*.
funəkəlnåzəlnaie adj. 'funkelnagelneu'.
funəkn m. 'Funke'.
funt m. 'Fund'. *tas wår awər må an funt* 'das war aber mal ein Fund'.
funt n. 'Pfund'.
funtsəl f. 'Funzel', auch Schimpfwort.
funtsnåze f. 'krause Nase'. dim. *funtsnę̄sχn*. Zu einem kleinen Kinde: *maxe må an funtsnę̄sχən* 'mache mal ein krauses Näschen'.
fūre f. 'Fuhre' (z. B. von Mist).
fūre f. 'Furche, Ackerfurche'.
furlefants m. 'Firlefanz'.
furlefantsiχ adj. 'firlefanzig'.
fūrlōn n. 'Fuhrlohn'.
fūrman m. 'Fuhrmann'.
fūrwark n. 'Fuhrwerk'.
fūrwarkn schw. v. 'fuhrwerken'. *rumfūrwarkn* 'herumfuhrwerken'.
fūs m. 1. 'Fuß, nur als Maß'. 2. *fūs!* 'Anrede für das Pferd, wenn es den Fuß heben soll'.
fušər m. 'Pfuscher'.
fušn schw. v. 'pfuschen'.
fūzəl m. 'Fusel, Schnaps'.
fuzəl m. 'Fusel = Klaps, Spleen'.
fuzəl f. 'Fusel = Häärchen'.
fuzəliχ adj. 'fuselig'. 1. verrückt, 2. voller Häärchen.
futər n. 'Futter'. 1. Viehfutter, 2. Zeugfutter.
futəremər m. 'Futtereimer'.
futərmēstər m. 'Futtermeister'.
futərnaitš adj. 'futterneidisch'.
futəršwinə f. 'Futterschwinge'.
futiχ m. 'schäbiger Kerl'.
futš interj. 'futsch'.
futšekåtō interj. 'futschikato'.

H

hax interj. 'Ausruf des Missfallens'.
haxəl f. 'Hachel', d. i. 'Achel, Ährenstachel'. *iχ hawe tiχn jantsən štrump ful haxəln* 'ich habe den ganzen Strumpf voller Acheln'.
haxəliχ adj. 'hachelig', d. i. achelig, stachelig.
hådər m. 'Hader', d. i. hässlicher, fluchender Streit mit gemeiner Gesinnung.
hådərn schw. v. 'hadern'.
haft f. 'Haft, Gewahrsam'.
haftn schw. v. 'haften'. *pu-, for-haftn* 'be-, ver-haften'. *nū wolmər ēršt må ēn forhaftn* 'nun wollen wir erst mal einen trinken'. *ån-haftn* 'anhaften'. S. *ånhaftiχ*.
haftpufę̄l m. 'Haftbefehl'.
håzəl m. 'Hagel'.
håzəlkorn n. 'Hagelkorn'.
håzəln schw. v. 'hageln'. *lås mañ fåtər komm̄, ten håzəlts je* 'lass man den Vater kommen, dann hagelt's ja (Schläge). *for-håzəln* 'verhageln'.
håzəlšauər n. 'Hagelschauer, Unwetter'.
håzəlštrēχ m. 'Hagelstreich', d. i. ein ganz schlimmer Streich, eine harte Zumutung. *tas wēr je wol an håzəl-*

štrēχ, wen tę̄r tas niχ rausrikn wole 'das wäre ja wohl ein Hagelstreich, wenn er das nicht herausrücken wollte'.

hå̄zəlwetər n. 'Hagelwetter'.

hå̄zəštolts m. 'Hagestolz'.

hå̄zər adj. 'hager'.

hai n. 'Heu'.

haiarnte f. 'Heuernte'.

haide m. 'Heide'. *na woltər ten tę̄n klēñ haiñ niχ påle tōfn låsn* 'na, wollt ihr denn den kleinen Heiden nicht bald taufen lassen'.

haifę̄rt n. 'Heupferd, Grashupfer'. Auch *haijawəl* f. 'Heugabel'. [Schimpfwort.

hailepēre f. 'Heidelbeere'.

hailepērman m. 'Heidelbeermann, Verkäufer [1]).

hailn schw. v. 'heulen, weinen'. S. *hauln*.

haiñaməst f. 'Heidenangst'.

haiñjelt n. 'Heidengeld'.

haiñlarm m. 'Heidenlärm'.

haiñšrek m. 'Heidenschreck'.

haiokse m. 'Heuochse', Schimpfwort.

haipoñ m. 'Heuboden'.

haipunt n. 'Heubund'.

hairåt f. 'Heirat'. *tę̄r maxt må ane raiχe hairåt* 'der macht mal eine reiche Heirat'.

hairåtn schw. v. 'heiraten'. *rin-hairåtn* 'reinheiraten'. refl.: *for-hairatn* 'sich verheiraten'.

hairåtsfę̄iχ adj. 'heiratsfähig'.

hairåtslustiχ adj. 'heiratslustig'.

hairåtsmariχt m. 'Heiratsmarkt', d. i. ein beliebter Jahrmarkt in Biendorf und Plötzkau bei Bernburg.

haire adv. 'heuer, in diesem Jahre' (selten!).

hairōfe f. 'Heuraufe' (im Stall über der Krippe).

haišnupm m. 'Heuschnupfen' — hat man so lange wie Heu auf den Wiesen liegt.

haisliχ adj. 'häuslich'. *tī is zēre haisliχ* 'die ist sehr häuslich', d. i. hauswirtschaftlich.

haite adv. 'heute'.

haitijeståzəs adv. 'heutigestages'.

haitn schw. v. 'häuten'. *ent-haitn* 'enthäuten'. *ap-haitn* 'abhäuten'. refl.: *haitn* 'sich häuten'.

haitsetaze adv. 'heutzutage'.

haituke m. 'Heiducke', d. i. Wildfang, Schreihals. *īr fårflíkstχn haitukn, aiχ miste mər tox jlai an štēn ins åle kraitse śmaisn* 'ihr verfluchten Heiducken, euch müsste man doch gleich einen Stein ins Kreuz schmeißen'.

hake f. 'Hacke'. 1. Werkzeug. 2. Ferse; entsprechender Teil am Schuh und am Strumpf. (dim. *hekχn*).

hakekloťś m. 'Hackeklotz' (zum Schlachten).

håkeln schw. v. 'hakeln', d. i. mit einem Hakenstock einen Zweig herunterziehen. *tsorhåkəln* 'zerhakeln'; d. i. von der Katze gesagt, die mit ihren Krallen alles zerhakelt. *ap-, ruñərhåkəln* 'ab-, runter-hakeln'.

hakəmesər n. 'Hackemesser'. Siehe die Zeichnung hinten [1]).

hakəpail n. 'Hackebeil' [1]).

hakeprę̄t n. 'Hackebrett' [1]), darauf werden Braunkohl, Mandeln, gekochtes Fleisch usw. gehackt.

hakəriχ adj. 'hackerig', d. i. wenn Milch beginnt sauer zu werden, dann zersetzt sie sich in lauter kleine, feste Bestandteile: sie ist *hakəriχ*. Ebenso wird Eidotter *hakəriχ*, wenn es an heiße Suppe kommt, seltener Eiweiß'.

hakərn schw. v. refl. 'sich hackern', d. i. *hakəriχ* werden. *te miliχ hat ziχ jəhakərt* 'die Milch hat sich gehackert'.

hakn schw. v. 'hacken'. *tsor-hakn* 'zerhacken'. *jehaktes* 'Gehacktes(Fleisch)'.

1) Vgl. hinten Abb. 10, 11 u. 12.

ap-hakn 'abhacken', z. B. Finger. *aus-hakn* 'aushacken', z. B. das Schwein. *in-hakn* 'einhacken', z. B. den Knochen des Kochfleisches etwas einhacken. *uf-hakn* 'aufhacken', z. B. Eis. *uñər-hakn* 'unterhacken', z. B. Mist unter die Erde. *iwər-hakn* 'überhacken', z. B. Kartoffeln, ehe sie aus der Erde kucken. *ume-hakn* 'umhacken', z. B. Baum. refl.: *hakn* 'sich hacken'.

håkn m. 'Haken', d. s. die vier inneren Ecken des Backofens.

håkn m. 'Haken'. (dim. *hę̈kχn*).

håkn schw. v. 'haken'. *ån-håkn* 'anhaken', z. B. an die Öse. *ap-*, *aus-*, *in-*, *uf-*, *tsū-håkn* 'ab-, aus-, ein-, auf-, zu-haken'. *iwər-håkn* 'überhaken', z. B. über eine Öse hinweg in eine dahinterstehende überhaken.

håknåze f. 'Haknase, Judennase'.

haknjelɐŋke n. 'Hackengelenk (Pferd), Fessel'.

haknkwartīr n. 'Hackenquartier', d. i. an Schuh und Strumpf das Quartier für die Ferse; oft Hackenleder. *tain jantses haknkwartīr jēt je kapút* 'dein ganzes Hackenquartier geht ja entzwei'.

håknletər f. 'Hakenleiter', d. i. Dachdeckerleiter mit einem Haken an jedem Ende zum Einhaken in die Dachsparren — oder Öbsterleiter mit einem Haken nur am schwachen Ende zum Einhaken in das Astwerk.

haknšūk m. 'Hackenschuh', d. i. ein Schuh mit Hacken im Gegensatz zu Sandalen oder Hausschuhen, die nur einen Flecken untergesetzt haben.

hakntswikəl m. 'Hackenzwickel' (im Strumpf).

hakš m. 'Hacksch'. 1. Eber, Schweinekempe. 2. Mensch, der gern Zoten erzählt.

hakšn schw. v. 'hackschen, schweinigeln, Zoten erzählen'.

hale f. 'Halle'.

haləftər n. 'Halfter'.

haləftəriŋk m. 'Halfterring'.

haləftərjelt n. 'Halftergeld', d. i. der Koppelknecht bekommt für jedes verkaufte Pferd ein Halftergeld in Höhe von drei Mark.

haləftərkete f. 'Halfterkette'.

haləftərn schw. v. 'halftern'. *ån-*, *aphaləftərn* 'an-, ab-halftern'.

haləm m. 'Halm'. (dim. *helmiχn*). (Umlaut im plur.).

haləp adj. 'halb'.

haln schw. v. 'hallen, schallen'.

håln st. v. 'halten'. *pu-*, *ar-håln* 'be-, er-halten'. *jəhåln*, adj. 'gehalten'; *unjehåln* 'ungehalten'. refl. *forhåln* 'sich verhalten'. refl. *enthåln* 'sich enthalten': *tå muste tiχs esn an hepχən enthåln* 'da musst du dich ein wenig des Essens enthalten'. refl.: *ar-håln* 'sich erhalten'; *mər mus ziχ tox zaine kiñər arhåln* 'man muss sich doch seinen Kindern erhalten'. *ånhåln* 'anhalten', z. B. Wagen; refl.: *håle tiχ tox åns jelentər åne* 'halte dich doch am Geländer an'. *aphåln* 'abhalten' (Kind), refl.: *lås tiχ niχ aphåln* 'lass dich nicht abhalten (stören)'. *aushåln* 'aushalten'; *inhåln* 'einhalten', z. B. Schuh wird eingehalten, wenn er zu groß ist. *hinhåln* 'hinhalten', z. B. den Kopf. refl.: *tå hawiχ miχ man plōs zō hinjehåln* 'da habe ich mich nur so hingehalten (Leben gefristet). *hę̈rhåln* 'herhalten, aushalten'. *ufhåln* 'aufhalten', z. B. die Mütze, die Schürze. refl.: 'sich aufhalten'. *tsūhåln* 'zuhalten', z. B. Loch. refl.: *tertsūhåln* 'sich dazu halten'. *unərhåln* 'unterhalten', refl.: 'sich unterhalten', d. i. sich beköstigen. refl.: *håln* 'sich halten'. refl.: *umehåln* 'sich umhalten', z. B. ein Tuch. *ånhålepunəkt* 'Anhaltepunkt'.

halǒ m. 'Halloh, Lärm'. *maxtox niχ zoñ halǒ* 'macht doch nicht solchen Lärm'.

halǒtriå m. 'Allotria'. *traiwet maniχ zoñ halǒtriå* 'treibt man nicht solch Allotria'.

halzn schw. v. 'halsen', nur als: *ufhalzn* 'aufhalsen': *tå hate miχ widər zone pake ufjehalst* 'da hat er mir wieder soviel Arbeit aufgeladen'.

hålt m. 'Halt'. *nū hate jår kēñ hålt mēr* 'nun hat er gar keinen Halt mehr'.

halts m. 'Hals'. (dim. *helziχn*). *tęn jūñ wil iχ miχ foñ halzə weltsn* 'den Juden will ich mir vom Halse wälzen'.

haltsådər f. 'Halsader'.

haltsapšnaidər m. 'Halsabschneider'.

haltsšmartsn plur. tant. 'Halsschmerzen'.

haltsštariχ adj. 'halsstarrig'.

haltskete f. 'Halskette'. 1. Schmuck für Mädchen. 2. Halskette des Hofhundes.

haltskrauze f. 'Halskrause'.

haltspant n. 'Halsband' (nur für Hunde).

haltspine f. 'Halsbinde'.

haltstūx n. 'Halstuch' (dim. *halstīχəliχn*).

halúnke m. 'Hallunke, Lump'.

halwîrn schw. v. 'halbieren'.

hаməl m. 'Hammel'. 1. Tier. 2. Schmutzrand am Kleidsaum. 3. Spottname für Rekruten. 4. Schimpfwort.

haməlflēš n. 'Hammelfleisch'.

haməln schw. v. refl. 'sich hammeln, sich beschmutzen'. *tū hast je tiχ jants ful jehaməlt* 'du hast dich ja ganz voll gehammelt', d. i. bei Regenwetter sich Schuhe, Strümpfe und Kleider beschmutzen. s. *haməl* 2. refl.: *puhaməln* 'sich behammeln', in gleicher Bedeutung.

haməlprådtn m. 'Hammelbraten'.

haməltaliχ m. 'Hammeltalg'.

haməlwarijn n. 'Hammelwürgen', d. i. Ausdruck für öffentliche Tanzveranstaltung am Sonntag Abend. S. *kūšwōf*.

hamər m. 'Hammer'.

hamərn schw. v. 'hammern, hämmern'.

haməstər m. 'Hamster; auch Hamsterer'.

haməstərjējər m. 'Hamsterjäger, Hamsterfänger'.

haməstərn schw. v. 'hamstern'. *inhaməstərn* 'einhamstern'.

haməstərpake f. 'Hamsterbacke', d. i. Hängebacke'.

haməstərpau m. 'Hamsterbau'.

hampəlman m. 'Hampelmann'. 1. Spielzeug. 2. Schimpfwort.

hampəln schw. v. 'hampeln', d. i. seltsame Sprünge machen. refl.: *aphampəln* 'sich abhampeln'.

han v. 'haben'.

håne m. 'Hahn'. (Umlaut im plur.; dim. *hęniχn*).

hanəf m. 'Hanf'.

hånefatske m. 'Hahnefatzke', d. i. Geck.

hanəfkorn n. 'Hanfkorn'.

hanəftswarn m. 'Hanfzwirn'.

hañəl m. 'Handel'. *tas wâr an jūdər hañəl* 'das war ein guter Handel'.

hañəln schw. v. 'handeln'.

hañəlsēns adv. 'handelseins'.

hañəlsfraue f. 'Handelsfrau'.

hañəlsman m. 'Handelsmann'.

hånəpalǝkn m. 'Hahnenbalken'.

hånəpampəl m. 'Hahnepampel, d. i. großschnäuziger, feiger Mensch. (Schimpfwort).

hånewīpχn n. 'Hagebutte, Frucht der wilden Rose'.

hanək m. 'Hang', d. i. Abhang. (Umlaut im plur.). *mīr šlikərn hanək lanək ruñər* 'wir schlickern (gleiten) den Hang hinab'.

hanəkorp m. 'Handkorb'. (dim. *hanəkarpχn*).

hañluŋk f. 'Handlung'.

hant f. 'Hand'. (Umlaut im plur.; dim. *heniχn*).

hantarwēt f. 'Handarbeit'.

hàntfę̄jər m. 'Handfeger, Handbesen'; d. i. ein Haarbesen mit kurzem Stiel.

hantfę̄rt n. 'Handpferd', rechts von der Stange, im Gegensatz zum Sattelpferd.

hantfeste adj. 'handfest'. *a hantfestər påkəl* 'ein handfester Knüppel'.

hàntjəlerəke n. 'Handgelenk'.

hantjelt n. 'Handgeld', d. i. das Geld, das der erste Kunde am frühen Morgen dem Kaufmann bringt. Bringt ein kleines Mädchen das Handgeld, so hat der Kaufmann den ganzen Tag Glück. (Er spuckt dann auf das Handgeld). Handgeld von einem alten Weibe bedeutet Pech.

hantjraifliχ adj. 'handgreiflich'.

hantkofər m. 'Handkoffer'.

hàntlarəər m. 'Handlanger'.

hantlarəərn schw. v. 'handlangern'.

hantliχ adj. 'handlich'. *tę̄r štok is for miχ jərâde zō hàntliχ* 'der Stock ist für mich gerade so handgerecht'.

hàntmifχn n. 'Handmüffchen', d. i. wollener Pulswärmer.

hantrēχurək f. 'Handreichung'. *fon tī kamər kēne hantrēχurək forlaə̄* 'von der kann man keine Handreichung verlangen'.

hâñtrit m. 'Hahnentritt'; d. i. die weiße Schleimgallerte im Eiweiß (zwei Stück in jedem Ei).

hantšpījəl m. 'Handspiegel'.

hantšrift f. 'Handschrift'. *tę̄r šraiwet ane jūde hantšrift* 'der schreibt eine gute Handschrift'. Auch übertragen: 'Schläger'.

hantzę̄je f. 'Handsäge', d. i. die einfache Säge, die in einen viereckigen Holzrahmen gespannt, mit einem Strick gestellt und daran befindlicher Holzklammer festgelegt wird.

hantūx m. 'Handtuch'.

hantwâzn m. 'Handwagen'.

hantwark n. 'Handwerk'.

hantwarkskastn m. 'Handwerkskasten', enthält das Handwerkszeug.

hantwarksporše m. 'Handwerksbursche'.

hantwarkstsaiχ n., auch *hantwarjəstsaiχ* 'Handwerkszeug'.

håpərn schw. v. 'hapern', d. i. mangeln. *tå håpərts âñ pestn* 'da hapert es am Besten', d. i. am Geldbeutel.

hapiχ adj. 'happig'. *an tâlər, tas is miχ ten tox an hepχn tsū hapiχ* 'ein Taler, das ist mir dann doch ein wenig zu happig'.

håpjīr f. 'Habgier'.

håpjīriχ adj. 'habgierig'.

hàpm m. 'Happen'. (dim. *hepχn* s. dieses). *jip miχ ō mâ an hapm* 'gib mir auch mal einen Happen'.

hapm schw. v. 'happen'. *kuke wīe tərnâ hapt* 'sieh, wie er darnach happt'. *ap-, rin-, uf-, tsū-hapm* 'ab-, hinein-, auf-, zu-happen'.

hapmpapm m. 'Happenpappen', d. i. Happen Essen. *tę̄r is ō for an jūñ hapmpapm* 'der ist auch für einen guten Happen'.

haps m. 'Haps', d. i. Zuhappen. *mit ēñ haps hadeñ hiñər jefresn* 'mit einem Haps hatte er ihn hinter gefressen'.

håpzę̄liχkētn plur. tant. 'Habseligkeiten'.

hapsn schw. v. 'happsen, happen'. *ap-, rin-, tsū-hapsn* 'ab-, hinein-, zuhappsen'.

har m. 'Herr'; so nur in Verbindung mit Name oder Titel: *har napər* 'Herr Nachbar'.

hare m. 'Herr, Gebieter'. Untergebene sprechen von dem Hausherrn, dem Bauer nur als von dem Herren; oft auch die eigenen Verwandten: *ter hare kimet jlai* 'der Herr kommt gleich'. Untergebene rufen auch an: *hare, tər napər rīft* 'Herr, der Nachbar ruft'.

hare interj. 'Herr', d. i. der erste Bestandteil des Ausrufes „Herr Jesus". *hare* drückt stets Be- oder Ver-

wunderung aus: *hare, kune tiχ tę̄r awər lōfn* 'Herr, konnte der aber laufen'.

hårе f. 'Haar, einzelnes Haar'; (dim. *hę̄riχn*). *tå is je ane hårе mənk te zupe* 'da ist ja ein Haar zwischen der Suppe'.

harejḗ interj. 'Ausruf des Verwunderns und des Erschreckens'.

harejḗχn interj., auch *harejēχnē* siehe *harejē.*

harejḗmiχnē interj., siehe *harejē.*

harejḗmerśnē interj., siehe *harejē.*

harejḗzes interj. 'Herr Jesus!' Bedeutung wie *harejē.*

harejót interj. 'Herre Gott! siehe *harejē. harejót awər ō* 'Herre Gott aber auch!' d. i. Ausruf des Ärgers.

harfm̄ę̄χn n. 'Harfenmädchen', d. i. gewöhnliches Frauenzimmer, das beim Schützenfest in Trinkbuden zur Harfe singt.

hårіχ adj. 'haarig, behaart'. 1. *hårije pēne* 'haarige Beine', 2. *nū est man, zonst wartər kūxn hårіχ* 'esst man, sonst wird der Kuchen haarig', d. i. schimmelig, verdorben.

harke f. 'Harke'.

harkəles m. 'Herkules'.

hårkete f. 'Haarkette'. Oft schenken die Mädchen von ihrem Haar eine künstlich geflochtene und mit Goldbeschlägen versehene Kette ihrem Schatz.

hårklēne adv. 'haarklein'. *nū hatzesn hårklēne widər fortsę̄lt* 'nun hat sie es ihm haarklein wieder erzählt'.

harkn schw. v. 'harken'. S. *harke. ap-harkn* 'abharken', z. B. das Fuder, damit nichts runterfällt. *aus-harkn* 'ausharken', z. B. den Weg, den Rasen. *iwər-harkn* 'überharken', z. B. frisch gegrabenes Land.

harlekī m. 'Harlekin, Quatschkopf' (Schimpfwort).

harliχkēt f. 'Herrlichkeit'. *ta, nū hat ale harliχkēt an ene* 'da, nun hat alle Herrlichkeit ein Ende'; wenn einer Pleite macht, der vorher großspurig lebte; wenn Kinder sich mitten im Spiel zanken und abbrechen, oder wenn eine schöne Puppe zerbricht.

harm̄ schw. v. refl. 'sich härmen'. *apjeharmt* 'abgehärmt, *forhårmt* 'verhärmt'.

harmenі f. 'Harmonie'. *mɪr lę̄m mitі in ēne harmenі* 'mir leben mit denen in einer Harmonie'.

harmenírn schw. v. 'harmonieren'. *iχ ese kēne karnikəl, ę̄ks, tī harmenírn je mite ratn* 'ich esse keine Kaninchen, pfui, die harmonieren ja (geschlechtlich) mit den Ratten'.

harmlōs adj. 'harmlos'.

harmṓnekå f. 'Harmonika' (Musikinstrument).

hårn schw. v. refl. 'sich haaren'.

hårnåtəl f. 'Haarnadel'.

harnlę̄m n. 'Herrenleben'. *tę̄r fīrt je jetst an harnlę̄m* 'der führt ja jetzt ein Herrenleben'.

harparje f. 'Herberge, schlechte Wohnung, Spelunke'. *tī wōn̄ ō in zone riχtije åle harparje* 'die wohnen auch in so einer richtigen Herberge'.

hårpauś m. 'Haarbausch, Haarwulst'.

hårpę̄zn m. 'Haarbesen'; Besen aus Pferdehaar im Gegensatz zu Reisbesen.

hårpomåde f. 'Haarpomade'.

harśaft f. 'Herrschaft'. *te harśaft is niχ tse hauze* 'die Herrschaft ist nicht zu Hause'.

harśaftliχ adj. 'herrschaftlich'. *ane harśaftlije wōnunək* 'eine herrschaftliche Wohnung'.

hårśarf adj. 'haarscharf'.

hårślēfe f. 'Haarschleife'.

harśn schw. v. 'herrschen'. refl.: *puharśn* 'sich beherrschen'.

hårśpanə f. 'Haarspange'.

hàrśziχtiχ adj. 'herrschsüchtig'.
hårštraimt adj. 'haarsträubend'.
hårštrę̄ne f. 'Haarsträhne'.
hårzīp n. 'Haarsieb', d. i. Sieb mit ganz feinem Drahtgeflecht.
hart adj. 'hart'.
harte f. 'Härte'.
harthartsiχ adj. 'hartherzig'.
hartlaiwiχ adj. 'hartleibig, ohne Stuhlgang'.
hartn schw. v. 'härten'. *forhartn* 'ver-(er)-härten', z. B. ein Geschwür verhärtet. *ap-hartn* 'abhärten'.
hartnekiχ adj. 'hartnäckig'.
hårts n. 'Harz (am Baum).
hårts m. 'Harzgebirge'.
hartse n. 'Herz'. (dim. *hartsiχn*). Auch Kosewort: *kum pai miχ mai hartse* 'komm zu mir, mein Herz'.
hartsējn f. 'Herzogin'.
hartshaft adj. 'herzhaft'. *an hartshaftes esn* 'ein herzhaftes Essen', d. i. scharfes Essen: Pfeffergurken, Sardinen, Rettich . . .
hårtsiχ adj. 'harzig'; *unze apəlkōznpōm is jants hårtsiχ* 'unser Aprikosenbaum ist ganz harzig'.
hàrtsklopm n. 'Herzklopfen'.
hàrtskorše f. 'Herzkirsche'.
hartsliχ adj. 'herzlich'. *weniχ awər hartsliχ* 'wenig aber herzlich'.
hårtsn schw. v. 'harzen, Harz aussondern. *forhårtsn* 'verharzen': *tę̄r pōm is jants forhårtst* 'der Baum ist ganz verharzt'.
hartsnsaʀəst f. 'Herzensangst'.
hartsnsjūt adj. 'herzensgut'.
hartsnslust f. 'Herzenslust'. *tantsn nå hartsnslust* 'tanzen nach Herzenslust'.
hartsoχ m. 'Herzog'.
hàrtsoχliχ adj. 'herzoglich'. *tər hartsoχlije hófliwərante* 'der herzogliche Hoflieferant'.
hartsoχtūm n. 'Herzogtum'.
hårtūr f. 'Haartour, Haarfrisur'.
hàrwe adj. 'herbe'. *tər wain is hàrwe* 'der Wein ist herbe'. *tī hat harwe tsīje ins jeziχte* 'die hat herbe Züge im Gesicht'.
hàrwəst m. 'Herbst'.
harwəstliχ adj. 'herbstlich'.
harwəstmę̄siχ adj. 'herbstmäßig'.
harwəstwetər n. 'Herbstwetter'.
has m. 'Hass'. *uf tę̄n hawiχ tiχ an riχtijn has* 'auf den habe ich einen richtigen Hass'.
haše f. 'Hasche', d. i. Kinderspiel, bei dem Einer, der „muss", einen Anderen im Lauf abschlägt. *mīr maχn haše* 'wir spielen Hasche'.
haśn schw. v. 'haschen'. S. *haše*. refl.: *haśn* 'sich haschen'. *inhaśn* 'einhaschen': *iχ wil ērśt må te hine inhaśn* 'ich will erst mal das Huhn einhaschen'.
håze m. 'Hase'. (dim. *hę̄sχn*, *hę̄ziχn*).
hazəlnus f. 'Haselnuss'.
hazəlnuštrauχ m. 'Haselnusstrauch'.
hàsn schw. v. 'hassen'. refl.: *hasn* 'sich hassen'. *forhast* 'verhasst'.
håznfel n. 'Hasenfell'.
håznfet n. 'Hasenfett'; damit werden erfrorene Glieder eingerieben.
håznfōte f. 'Hasenpfote'; wird als Abwischer benutzt.
håznjaχt f. 'Hasenjagd'.
håznkarnikəl n. 'Hasenkaninchen'.
håznklēn n. 'Hasenklein', d. i. Kopf, Bauchlappen, Leber, Niere, Herz, Hals.
håznkop m. 'Hasenkopf', d. i. eine Birnenart zum Kochen.
håznprån m. 'Hasenbraten'.
håznprōt n. 'Hasenbrot', d. i. gestrichenes Brot, das man auf Arbeit oder bei einem Ausflug mit hatte; solch übrig gebliebenes Brot wird am nächsten Tage besonders gern als „Hasenbrot" gegessen.

håznšårt m. 'Hasenscharte', d. i. gespaltene Oberlippe verbunden mit einem Sprachfehler.

håznšlēfe f. 'Hasenschlinge'.

håznšlīnə f. 'Hasenschlinge'.

haspəl m. 'Haspel'; auch die vom Haspel genommene Wolle: *tas is awər an kortšer haspəl* 'das ist aber ein kurzer Haspel'.

haspəliχ adj. 'haspelig', d. i. hastig, aufgeregt. *zik tox maniχ zo haspəliχ* 'sei doch man nicht so haspelig'.

haspəlještele n. 'Haspelgestell'.

haspəln schw. v. 'haspeln'; auch hastig arbeiten. refl.: *ap-haspeln* 'sich abhaspeln', d. i. sich durch anstrengende Arbeit außer Atem bringen.

hast f. 'Hast'. *tas jēt awər ō ales in hast haite* 'das geht aber auch alles heute in Hast'.

hastiχ adj. 'hastig'. *is niχ zō hastiχ* 'iss nicht so hastig'.

hastn schw. v. 'hasten'. *wūrum fəŋeste tenū ån tse hastn* 'warum fängst du denn nun an zu hasten'. *ēršt fintər kēn ene mit fortsę̄ln un nåxę̄r jēts hastewaskanste* 'erst findet ihr kein Ende mit Erzählen, und nachher geht es „hastewaskannste", d. i. haste was du kannst. refl.: *aphastn* 'sich abhasten'.

hatχę̆ 'adieu'. Seit dem großen Kriege verschwunden. *na ten hatχę̆ tərwail* 'na dann adieu inzwischen'.

håtšəln schw. v. 'haatscheln', d. i. wackelig gehen wie eine Ente und dabei noch über den großen Onkel laatschen, d. h. mit den Fußspitzen nach innen.

hatšī interj., auch *hatsī* 'Ausruf beim Niesen'.

haux m. 'Hauch'. *s fenstər wart je jants plint fon tain haux* 'das Fenster wird ja ganz blind von deinem Hauch'.

hauxn schw. v. 'hauchen'. *ån-, in-hauxn* 'an-, ein-hauchen'. *hauxe ēn tox niχ zo ån* 'hauche einen doch nicht so an'.

haue f. 'Haue'; nie als plural empfunden. *tū krist je taine haue* 'du kriegst ja deine Schläge'.

hauən schw. v. 'hauen'. *hauk tox tę̄n niχ zō* 'haue doch den nicht so'. refl.: *hauən* 'sich hauen, sich prügeln'. *pu-, for-hauən* 'be-, vor-hauen'. *ap-, aus-, rin-, hin-, tsū-, ume-hauən* 'ab-, aus-, rin-, hin-, zu-, um-hauen'. refl.: *raushauən* 'sich raushauen'.

hauər m. 'Hauer', d. i. großer Zahn (bei Tieren u. Menschen).

hauln schw. v. 'haulen, heulen'. *tī åle toxe hault tox fon frī pisn åmt* 'der Hund heult doch vom Morgen bis zum Abend'.

haum̄lariχe f. 'Haubenlerche'.

haum̄pant n. 'Haubenband'.

haupkarəl m. 'Hauptkerl'.

hauparzōn f. 'Hauptperson'.

haupzaxe f. 'Hauptsache'.

haupthåne m. 'Haupthahn, Schlaukopf'; ironisch.

haus n. 'Haus'. (Umlaut im plur.; dim. *haisχn*).

hauš adj. 'hauisch' (von der Sau).

hauš̆laxteworšt f. 'Hausschlachtewurst'.

hauš̆leχtər m. 'Hausschlächter'.

hauš̆tant m. 'Hausstand'. *tę̄r hat jetst zain ējn hauš̆tant* 'der hat jetzt seinen eigenen Hausstand'.

hausfåtər m. 'Hausvater', auch scherzhaft für den Hausschlüssel.

hausflūr m. 'Hausflur'.

haushåln v. 'haushalten'; nur als inf. gebraucht. *īr kent niχ haushåln* 'ihr könnt nicht haushalten'.

hausklēt n. 'Hauskleid'.

hausknexț m. 'Hausknecht, der gleichzeitig Pferdeknecht ist, im Ausspann'. Auch scherzhaft für den Hausschlüssel.

hàusknoxn m. 'Hausknochen', d. i. Hausschlüssel.

hàusmanskost f. 'Hausmannskost', d. i. gut bürgerliches Essen.

hàuzn schw. v. 'hausen', meistens abfällig. *tă hauzn nū tsę̄n menšn in ēn̄ kwartīre* 'da hausen nun zehn Menschen in einem Quartier (Wohnung)'.

hausnumər f. 'Hausnummer'.

hauspakn adj. 'hausbacken'. *hauspakn prōt* 'hausbacken Brot'. *ane hauspakene* 'derbes Mädchen'.

hausporše m. 'Hausbursche, der das Haus in Ordnung hält und Wege besorgt'.

haustīre f. 'Haustür'.

hauswort m. 'Hauswirt'.

haut f. 'Haut'.

hautę̄jn m. 'Haudegen'.

hauwe f. 'Haube'.

hawəliχ adj. 'aufgeregt, zappelig'.

hawəništ m. 'Habenichts'. *har fon hawəništ un krītōništ* 'Herr von Habenichts und Kriegtauchnichts'.

hawər m. 'Hafer'.

hawərkiste f. 'Haferkiste'.

hawərprēte f. 'Haferbreite, großes Haferfeld'.

hawərślaimzupe f. 'Haferschleimsuppe'.

hawəršrōt n. 'Haferschrot'; nur im Notfalle, wenn das Gerstenschrot alle ist, lässt man Hafer schroten.

hawərštike n. 'Haferstück, kleines Haferfeld'.

hawərštrō n. 'Haferstroh', viel benutzt als Heilmittel und Tee.

hàwəršwiŋe f. 'Haferschwinge', ein Futtergemäß.

håwiχt m. 'Habicht'. *tū pist je wī zon ålər håwiχt* 'du bist ja wie so ein Habicht'.

håwiχtsnăze f. 'Habichtsnase'.

hawît n. 'Habit', nur abfällig gebraucht: *na tę̄r hat je an hawît ån* 'na, der hat ja eine Kluft an'.

hexəl f. 'Hechel'.

hexəln schw. v. 'hecheln; auch klatschen, seine Mitmenschen beschwatzen'. *toriχ-hexəln* 'durch-hecheln'.

hext m. 'Hecht'. 1. Fisch, 2. *ō, is hīr an hext ine štuwe* 'oh, ist hier ein Hecht in der Stube', d. i. kaum durchsichtiger Tabaksdunst.

hēχte f. 'Höhe'. *tę̄r is awər orntliχ ine hēχtə ješosn* 'der ist aber ordentlich in die Höhe geschossen'.

hextzupe f. 'Hechtsuppe', nur in der Redensart: *hīr tsīts je wī hextzupe* 'hier zieht es ja wie Hechtsuppe'.

hēde f. 'Hede', d. i. Werg, Polsterfüllung.

hedəriχ m. 'Hederich' (Unkraut). Glechoma hederacea.

hedərn schw. v. refl. 'sich heddern', d. i. sich verwirren. *te wule hedərt ziχe* 'die Wolle verwickelt sich'. refl.: *forhedərn* 'verheddern, verwickeln'.

hēfχn n. 'Häufchen'. S. *hōfn. an riχtiχes hēfχn unjəlike* 'ein richtiges Häufchen Unglück'.

hēfe f. 'Hefe'; dafür häufig *parme*, siehe dieses.

hēfəln schw. v. 'häufeln'. *ån-hēfəln* 'anhäufeln': *mīr woln nu te kartofəln ånhēfəln* 'wir wollen nun die Kartoffeln anhäufeln', d. i. Erdhäufchen an die jungen Kartoffeln scharren.

heflastər n. 'Heftpflaster'.

hēfliχ adj. 'höflich'.

hēfnklump m. 'Hefenklump', d. i. Kloßspeise mit Hefenzusatz.

hēfnkūxn m. 'Hefenkuchen'.

hēfntēχ m. 'Hefenteig'.

heft n. 'Heft zum Schreiben'.

heftefåd̄n m. 'Heftfaden'.

heftejarn n. 'Heftgarn'.

heftn schw. v. 'heften' (Zeug); auch st. v. *ån-heftn* 'anheften'; *in-heftn* 'einheften', z. B. den Ärmel ins Ärmelloch. *uf-heftn* 'aufheften', z. B. den Gürtel; *ume-heftn* 'umheften', z. B. den Saum.

hę̄jeprēte f. 'Hegebreite'. Straße in Bernburg.

hę̄jər m. 'Häher'. S. *aiχəlhę̄jər*.

hę̄jəstns, adv. 'höchstens'.

hę̄jn schw. v. 'hegen'. *iχ hawe šon lanəe fortaxt jehę̄jet* 'ich habe schon lange Verdacht gehegt'. refl.: *hę̄jn* 'sich hegen, sich pflegen'. *jehę̄je* 'Gehege': *kumiχ niχ ins jehę̄je* 'komm mir nicht ins Gehege', d. i. komm mir bloß nicht zu nahe.

hę̄kχn n. 'Häkchen'. S. *håkn*. 1. Häkchen, z. B. an der Häkelnadel. 2. *tū pist je ten an hę̄kχn* 'du bist ja denn ein Häkchen', d. i. ein Mensch, der früh anfängt zu stehlen. 3. *was an jūdes hę̄kχn wērn wil, krimet ziχ paitsaiñ* 'was ein gutes Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten'.

heke f. 'Hecke'. 1. Buschwerk als Einfriedigung. 2. Hecke Tiere 'Nest voll'; *ane heke karnikəl* 'eine Hecke Kaninchen'. 3. 'Vogelhecke', d. i. ein Zimmer, in dem Vögel gehalten werden.

hekefeniχ m. 'Heckepfennig', d. i. ein Pfennig, den man gefunden hat. Nach dem Volksglauben heckt er und bringt Junge.

hę̄kəlarwēt f. 'Häkelarbeit'.

hę̄kəljarn n. 'Häkelgarn'.

hę̄kəlknauəl n. 'Häkelknäuel'.

hę̄kəlman m. 'Häkelmann', d. i. Schorfkrankheit, verursacht durch Verunreinigung. *junəe, waše tiχ ornt-liχ, tū krist je zonstn hę̄kəlman ine ōrn (ane fōtn)* 'Junge, wasche dich ordentlich, du bekommst ja sonst den Häkelmann in den Ohren (an den Händen, zwischen den Fingern).

hę̄kəln schw. v. 'häkeln'. 1. Mit der Häkelnadel häkeln. 2. *tas åst hat miχ šon widər jehę̄kəlt, tī katse* 'das Aas hat mich schon wieder gehäkelt, die Katze, d. i. sie hakt mit den Pfoten und kratzt dabei mit den Krallen. refl.: *hę̄kəln* 'sich häkeln': z. B. bei einem Rosenstrauch häkelt man sich an den Dornen.

hę̄kəlnåtəl f. 'Häkelnadel'.

hēkər m. 'Höcker, Buckel' (selten vom Rücken). *hēkər uf te nāze* 'Höcker auf der Nase'.

hekərliəək m. 'Heckerling, Häcksel'. Häufig dafür *heksəl*, siehe dieses.

hēkərn schw. v. 'hökern'. *for-hēkərn* 'verhökern; *aus-hēkərn* 'aus-hökern'.

hēkərše f. 'Hökersche, Hökerfrau'.

hēkərwaip n. 'Hökerweib'; (ist sehr wenig geachtet).

hekn schw. v. 'hecken'. *tī hekn wī te karnikəl* 'die hecken wie die Kaninchen'. *aushekn* 'aushecken': *was hekn ten tī nū widər aus* 'was brüten oder sinnen denn die nun wieder aus'.

heknrōze f. 'Heckenrose' (dim. *heknrēsχn*).

hekse f. 'Hexe'. Auch Schimpfwort. *åle hekse* 'alte Hexe'.

heksəl m. 'Häcksel'. S. *hekərliəək*.

heksəlparək f. 'Häckselbank'.

heksmēstər m. 'Hexenmeister'.

heksn schw. v. 'hexen'. *pu-, for-heksn* 'be-, ver-hexen'; *ån-heksn* 'an-hexen'.

heksnšus m. 'Hexenschuss, steifes Kreuz'.

hele f. Hölle'. *tū kant ēñ was te hele hēs maxn* 'du kannst einem die Hölle heiß machen', d. h. quälen.

hele adj. 'hell'.

hēle f. 'Höhle'.

hēle adj. 'heil'. *tas wart widər hēle ēr te hairåtst* 'das wird wieder heile, ehe du heiratest'. Zu Kindern, die sich weh getan haben: *kum iχ wil må pūstn, hēle hēle ketsχn, hēliχn hēliχn.* 'komm ich will mal pusten (das soll den Schmerz lindern) heile heile Kätzchen, heilechen, heilechen'.

heləfn st. v. 'helfen'. Auch ironisch: *wårte man, iχ wil tiχ šon heləfn* 'warte man, ich will dir schon helfen, d. i. ich will dich schon *mores* lehren'.

refl.: *puheləfn* 'sich behelfen'; *forheləfn* 'verhelfen, jem. zu etwas'; *apheləfn* 'abhelfen', *tas wę̄rmər påle apheləfn* 'dem werden wir bald abhelfen'; *ausheləfn* 'aushelfen'; *hinheləfn* 'hinhelfen' ist refl. — *uf-heləfn* 'aufhelfen'.

helefte f. 'Hälfte'.

helelaute adv. 'hell-laut' d. i. sehr laut. *nū peləkt ze helelaute* 'nun bölkt (brüllt, weint) sie hellelaut'.

heləm m. 'Helm'.

heləmśpitse f. 'Helmspitze'.

helər, m. 'Heller'; nur in der Wendung: *iχ hawe tiχ nū ales uf helər un feniχ putsålt* 'ich habe dir nun alles bei Heller und Pfennig bezahlt'.

hę̄lər m. 'Hehler'. *tər hę̄lər isō jūt wī tər śtę̄lər* 'der Hehler ist so gut wie der Stehler'.

helərliχtərlō adv. 'hellerlichterloh'.

hēlewāzn m. 'Kastenwagen' (mit Brettern, nicht Sprossen, als Seitenwand).

hēliχ adj. 'heilig'. *tå kamər je wårtn wīs kint ufn hēlijn krist* 'da kann man ja warten wie das Kind auf den heiligen Christ'.

hēliχå̄mt m. 'Heiligabend'. *ufn hēliχå̄mt komər pai aiχ* 'zu Heiligabend kommen wir zu euch'.

heliχkēt f. 'Helligkeit'.

hēlmitəl n. 'Heilmittel'.

heln schw. v. 'hellen'; nur als: refl.: *ufheln* 'sich aufhellen'.

hēln schw. v. 'heilen'. *forhēln* 'verheilen'; *ån-hēln* 'anheilen', z. B. ein Stück losgerissenes Fleisch; *ap-hēln* 'abheilen', z. B. Schorf heilt ab; *aus-*, *tsū-hēln* 'aus-, zu-heilen' (Wunde).

hēln schw. v. 'höhlen'; dafür meist *holəkn*, s. dieses. *aus-*, *uñər-hēln* 'aus-, unter-höhlen'.

helnaməst f. 'Höllenangst'.

helnkwål f. 'Höllenqual'.

helnlarm m. 'Höllenlärm'.

helntåt f. 'Heldentat', meist ironisch.

helš adj., seltener *heliš* 'höllisch'; in der Bedeutung ganz abgeschwächt zu: sehr, außerordentlich. *sis helš kålt haite* 'es ist heute höllisch kalt'.

helt m. 'Held'; meist ironisch. *tū pist je miχ an helt* 'du bist ja ein Held'; gemeint ist aber gerade das Gegenteil: 'du bist ja ein schlapper Kerl'.

heltsərn adj. 'hölzern'; nur in der Redensart: *tę̄r zīt je aus wī zon heltsərnər harejot* 'der sieht ja aus wie ein hölzerner Herrgott' — sagt man von einem sehr dünnen, hageren Menschen.

hēlunək f. 'Höhlung, Einhöhlung; nie etwa Höhle.

hem̄ schw. v. 'hemmen'.

hēm̄ st. v. 'heben'. refl. unpersönl.: *hēm̄* 'sich heben'. refl.: *forhēm̄* 'sich verheben'; refl.: *arhēm̄* 'sich erheben': z. B. ich schnauze einen Menschen an und bekomme deshalb von meinem Freunde Vorwürfe; dann sage ich: *ī, tå wart ziχ was arhēm̄* 'ei, da wird sich was erheben', d. i. da ist doch nichts bei; das schadet doch nichts. *ån-*, *aus-*, *uf-*, *iwərhēm̄* 'an-, aus-, auf-, überheben'.

hem̄ats m. 'Hemdenmatz', Kind, das im Hemd herumläuft.

hēme adv. 'heim'. *wite hēme!* 'willst du heim! (zu Hunden). *iχ wil tiχ šon hēme laiχtn* 'ich will dir schon heim leuchten'. *hēme šę̄rn* 'heim scheren'. In solchen Verbindungen wird *hēme* viel und gern gebraucht. Sonst heißt es immer: *tse hauze* 'nach Hause'!

hemərn schw. v. 'hämmern'; d. i. mit den Beinen bezw. Füßen trommeln. Mit dem Hammer arbeiten heißt immer: *hamərn*, siehe dieses!

hemfərliənk m. auch *henəfərliənk* 'Hänfling'.

hēmiχn n. 'Heimchen'.

hēmiknfeɪəər m., selten *hēmiɣnfeɪəər* 'Heimchenfänger', d. i. hinterlistiger Mensch, Heimtücker.

hēmiš adj. 'heimisch'. *ēnhēmiš* 'einheimisch'.

heɱ̄knop m. 'Hemdenknopf'.

hēmliɣ adj. 'heimlich'.

hēmliɣkēt f. 'Heimlichkeit'.

hēmliɪe adj. 'heimlich'. adv.: *tūk tox man niɣ zō hēmliɪe* 'tu doch man nicht so heimlich'. *tas is an hēmliɪər* 'das ist ein Heimlicher' (d. i. ein „stilles Wasser").

hemsarməl m. 'Hemdsärmel'. *tę̄r lēft je haite in hemsarməl* 'der läuft ja heute in Hemdsärmeln'.

hę̄mš adj. 'hämisch'.

hemšūk m. 'Hemmschuh'; jeder Lastwagen hat einen eisernen, an einer Kette befestigten Hemmschuh.

hemte n., seltener: *hime* 'Hemd'. (dim. *himiɣn*).

hēmte f. (selten gebraucht) 'Heimat'.

hēmtikš adj. 'heimtückisch'.

hēn̄ schw. v. 'höhnen'. *forhēn̄* 'verhöhnen'.

heɪəeholts n. 'Hängeholz', d. i. ein krummes Holz, woran das ausgeschlachtete Schwein gehängt wird. s. *krumholts*.

heɪəelampe f. 'Hängelampe'.

heɪəelipe f. 'Hängelippe'.

heɪəepake f. 'Hängebacke'.

heɪəepaux m. 'Hängebauch'.

heɪəepoⁿ̄ m. 'Hängeboden', d. i. ein Hosenboden, der nicht im Schritt sitzt, sondern tief und lose herab hängt (bei lässigen Menschen). *mę̄nš hastū an heɪəepoⁿ̄* 'Mensch, hast du einen Hängeboden'. s. *šladərpoⁿ̄*.

heɪəəst m. 'Hengst'.

heɪəiɣ adj. 'hängig', d. i. abhängig (vom Abhang), hügelig.

heɪək m. 'Henk', d. i. Henkel, Griff. *tər heɪək foⁿ̄ korp* 'der Henk vom Korbe'. *tər heɪək åⁿ̄ tasnkop, ån koxtop* 'der Henk am Tassenkopf (Griff, Öhr), am Kochtopf. *miɣ is tər heɪək foⁿ̄ rok jerisn* 'mir ist der Henk vom Rock gerissen', d. i. die Schlaufe oder das Kettchen, an dem der Rock aufgehängt wird. S. *heɪəkəl*.

heɪəkəl m. 'Henkel'; Bedeutung und Gebrauch genau wie bei *heɪək*, siehe dieses!

heɪəkəln schw. v. 'henkeln', nur als: *ån-, in-, unər-heɪəkəln* 'an-, ein-, unterhenkeln', auch refl. *kum mę̄ɣn, heɪəkele miɣ in un zåk tū* 'komm Mädchen, henkele unter und sag du'.

heɪəkəltop m. 'Henkeltopf' (dim. *heɪəkəltepɣn*). Trinklied: *triɪəkmər nox an trepɣn, triɪəkmər nɔx an trepɣn, aus tę̄n klēn heɪəkəltepɣn* 'trinken wir noch ein Tröpfchen aus dem kleinen Henkeltöpfchen'.

heɪəksəl n. 'Hängsel', nur als: *ånheɪəksəl* an der Uhrkette.

heɪən st. v. 'hängen und hangen' (trans. u. intr.) auch schw. v. refl. *puheɪən* 'sich behängen'; *forheɪən* 'verhängen'; *ån-, ap-, aus-, in-, hin-, hę̄r-, uf-, tsū-, iwər-, ume-heɪən* 'an-, ab-, aus-, ein-, hin-, her-, auf-, zu-, über-, umhängen'. Alle diese Verben können auch reflexivisch gebraucht werden. Die stark und schwach flektierten Formen wechseln mit einander regellos ab. Dabei erfreuen sich die schwachen Formen einer etwas größeren Beliebtheit.

heⁿ̄lę̄r m. 'Händler'.

hēnš adj. 'höhnisch'.

hentškn m. 'Handschuh'. Auch Spottwort für jungen Ehemann, der noch gar nicht männlich ernst und würdig ist: *tas is ter rēne hentškn* 'das ist der reine Handschuh'.

hentšknmaxər m. 'Handschuhmacher'.

hepɣn n. 'Häppchen'. S. *hapm*. Steht meist für „ein wenig, ein bisschen".

maxe man an hepχn trap 'mache man ein bisschen schnell'.

hepe f. 'Hippe', d. i. gewöhnliches Messer; oft abfällig. *katəle tiχ man niχ mit taine åle hepe* 'schneide dich man nicht mit deiner alten Hippe'.

hęr adv. 'her'. *hęr tərmit* 'her damit'!

hęrinək m. 'Hering'.

hęrinəslåke f., oft *hęrinəeslåke* 'Heringslake', d. i. Brühe.

hęrinəkstone f., oft *hęrinəestone* 'Heringstonne'.

hērn schw. v. 'hören'. 1. *iχ hēre je zō šwēr* 'ich höre ja so schwer'. 2. *tęr junəe kan tox niχ hērn* 'der Junge kann doch nicht hören', d. h. gehorchen. *forhērn* 'verhören', d. i. falsch hören. *jehērn* 'gehören'. *jehēr* 'Gehör': *iñ tęn junə is tox awər ō jår kēn jehēr niχe* 'in dem Jungen ist doch aber auch gar kein Gehör', d. i. Gehorsam. — *unarhērt* 'unerhört'. *ån-, ap-, hin-, hęr-, uf-, tsū-, iwər-, ume-hērn* 'an-, ab-, hin-, her-, auf-, zu-, über-, um-hören' davon *ån-, ap-, uf-, iwər-, ume-hērn* auch refl. *uf-* sowohl refl. wie unpersönlich: *tå hērt ziχ je wol ales uf* 'da hört (sich) ja wohl alles auf', d. i. das ist ja unerhört. — *jehēriχ* 'gehörig, kräftig'.

hērnzån n. 'Hörensagen'. *tas ken iχ plōs foñ hērnzån* 'das kenne ich nur vom Hörensagen'.

hęrt m. 'Herd'. *tər top štēt ufn hęrt* 'der Topf steht auf dem Herd', d. i. auf dem Herdsims. *iñ hęrt* 'auf dem Herdfeuer'.

hęrte f., seltener *hęre* 'Herde'.

hēs adj. 'heiß'.

hēš adj. 'heiser, dämpfig auf der Brust'.

hešər m. 'Häscher', d. i. Angeber, Verräter.

hešərn schw. v. 'häschern', d. i. klatschen, angeben. *tū zost tox niχ imər hešərn* 'du sollst doch nicht immer klatschen'.

hešərpakåge f. 'Häscherbagage, Klatschbande, Angebergesellschaft'.

hešərpakån m. 'Klatschbande'. S. voriges Wort. *hešərpakån — pak ale laite ån* 'Häscher, packe alle Leute an'.

hese f. 'Hesse'.

hēze f. 'Heese', d. i. der Winkel zwischen Hauswand und Dachüberhang [1]).

hēshunəər m. 'Heißhunger'.

hesliχ adj. 'hässlich'.

hēsn st. v. 'heißen'. 1. *iχ hēse wilələm* 'ich heiße Wilhelm'. 2. *węr hatiχ ten tas jehēsn* 'wer hat dir denn das befohlen'.

hespərn schw. v. 'hespern, espern, quälen, aufgeregt arbeiten'. S. *espərn* und *ešpərn*. refl.: *ap-hespərn* 'sich abhespern'.

hętšəln schw. v. 'hätscheln, verzärteln, verwöhnen, auch liebevoll streicheln'. *for-hętšəln* 'verhätscheln'.

hetse f. 'Hetze'; d. i. Menge, Masse. *ane jantse hetse flēen, menšn, karnikəl . . .* 'eine ganze Hetze (Menge) Flöhe, Menschen, Kaninchen . . .'.

hētsər m. 'Heizer'.

hetsjaxt f. 'Hetzjagd'. *tas wår je tiχ ane hetsjaxt* 'das war ja eine Hetzjagd' (Hetzerei, Aufregung).

hetsn schw. v. 'hetzen'. *for-hetsn* 'verhetzen'. *ap-, uf-hetsn* 'ab-, aufhetzen'. refl.: *ap-hetsn* 'sich abhetzen' (sehr schnell arbeiten, laufen . . .).

hētsn schw. v. 'heizen'. *ån-, in-, uñər-, toriχ-hētsn* 'an-, ein-, unter-, durchheizen'.

hētsunək f. 'Heizung'.

hēwame f. 'Hebamme'; dafür meist *kinərmutər*.

hēwəl m. 'Hebel'.

hēwepōm m. 'Hebebaum'.

hēweštike n. 'Hefenstück' (zum Kuchen).

---

1) Vgl. hinten Abb. 13 u. 14

hife f. 'Hüfte'; dafür meist *hifte*.
hifte f. 'Hüfte'.
hiftknoxn m. 'Hüftknochen'.
hijęne f. 'Hyäne'. *tī wure je tiχ wī zone hijęne* 'die wurde ja wie eine Hyäne'.
hikai n. 'Hickei', d. i. leicht beschädigtes Ei, dessen Schale etwas angebrochen ist. *hikaiər* kauft man billiger.
hikərχn n. 'Hickerchen', d. i. Zähnchen (von Kindern). *tūt tiχ tens hikərχn wē* 'tut dir denn das Zähnchen weh?'.
hikərtsân m. 'Hickerzahn', d. i. Kinderzahn, Milchzahn. S. *hikərχn*.
hikhak m. 'Hickhak', d. i. Streiterei. *tas is tər rēne hikhak mit tī pēt męχns* 'das ist der reine Hickhack mit den beiden Mädchen'.
hikn, schw. v. 'hicken', d. i. anbrechen, leicht bersten (vom Ei). S. *hikai*. *ân-hikn* 'anhicken': *kuke toxe, hīr zin tiχ trai aiər ânjehikt* 'sieh doch, hier sind drei Eier angehickt'.
hile f. 'Hülle'. 1. *wasər hanmər in hile un file* 'Wasser haben wir in Hülle und Fülle'. 2. 'Schirmhülle', d. i. Überzug zur Schonung des Regenschirmes'.
hīle hīle 'hiele hiele', Lockruf für Gänse. (dim. *hīliχn hīliχn*).
hiləfə f., auch *heləfe* 'Hilfe'. *fon tī hat mər ō niχ an hepχn hiləfe (heləfe)* 'von dir hat man auch nicht ein bisschen Hilfe'. Spottvers auf ängstliche Hilfeschreier: *hiləfe, hiləfe, maine mutər līt iñ šiləfe* 'Hilfe, Hilfe, meine Mutter liegt im Schilfe'.
hiləflōs adj. 'hilflos'.
hīlejants f. 'Hielegans'; kindlicher Ausdruck für Gans.
hiləpəriχ adj. 'hülperig', d. i. holperig, uneben (vom Straßenpflaster). S. *holəpəriχ*.
hilze f. 'Hülse'.
hilznfruxt f. 'Hülsenfrucht'. *arəwesn zin hilznfrixte* 'Erbsen sind Hülsenfrüchte'.
hime n. 'Hemd'; meist *hemte*, s. d.!
himəl m. 'Himmel'.
himəlaəəst adj. 'himmelangst'.
himəlfârt f. 'Himmelfahrt'.
himəlhōk adv. 'himmelhoch'. *iχ hawen himəlhōk jepętn, awər ęr tâts nixe* 'ich habe ihn himmelhoch gebeten, aber er tat es nicht'.
himəlhunt m. 'Himmelhund', halb anerkennend; toller Bruder.
himəln schw. v. 'himmeln'. *for-himəln* 'verhimmeln'; *ân-himəln* 'anhimmeln'.
himəlpete n. 'Himmelbett'.
himəlplau adj. 'himmelblau'.
himəlzapərlōt interj. 'Himmelsapperlot'. (Fluch).
himəlš adj. 'himmlisch'. Nur in einem Ausruf wie: *ax tū himəlšər fâtər* 'ach, du himmlischer Vater', 'ach, du liebe Güte'.
himəlšlisəl m. 'Himmelschlüssel' (primula veris), (meist das dim. *himəlšlissliχn*).
himəlšraint adj. 'himmelschreiend'. *tas is tox ane himəlšrainte zine* 'das ist doch eine himmelschreiende Sünde'.
himəlwait adj. 'himmelweit'. *an himəlwaitər unəršīt* 'ein himmelweiter Unterschied'.
himəlwormiχn n. 'Himmelwürmchen, Marienkäfer' (coccinella).
himpəl m. 'Hümpel, Haufen (Menschen). *tå kâmp an jantsər himpəl laite* 'da kam ein ganzer Hümpel Leute'.
himpēre f. 'Himbeere'.
himpērzaft n. und m. 'Himbeersaft'.
himpērštraux m. 'Himbeerstrauch'.
hin adv. 'hin'.
hine f. 'Huhn'. Das plur. dazu heißt aber nicht etwa: 'Hinnen', sondern *hiñər* oder *hīnər*. Häufiger braucht man *hīnər* 'Hühner'.
hiñe adv. 'hinten'.
hīne m. 'Hüne, großer, starker Mensch'.
hiñər praep. 'hinter'.
hīnərflēe f. 'Hühnerfloh'. Bei allen Kompositis mit dem ersten Bestand-

teil „Hühner“ kann man sowohl *hīnər* als auch *hiñər* anwenden.

hiñərhę̄r adv. ‘hinterher’.

hiñərjestele n. ‘Hintergestell’ (vom Wagen), auch der ‘Hintere’.

hiñərkop m. ‘Hinterkopf’.

hiñərletər f. ‘Hühnerleiter’.

hiñərliχ adj. ‘hinderlich’.

hiñərlist f. ‘Hinterlist’.

hiñərman m. ‘Hintermann’.

hiñərn schw. v., auch *hinərn* ‘hindern’. *for-hiñərn* ‘verhindern’.

hiñərnañər adv., auch *hinərnanər* ‘hintereinander’.

hiñərstal m. ‘Hühnerstall’.

hīnərtauwe f. ‘Hühnertaube’.

hiñərʹēl n. ‘Hinterteil’.

hiñərtrin adv., auch *hinərtrin* ‘hinterdrein’.

hinərwåχn m. ‘Hinterwagen’; d. i. der hintere Teil des Wagens.

hīñfråp n. ‘Hünengrab’; auch jeder große natürliche Hügel wird gern ein Hünengrab genannt.

hinte adv. ‘hinte’, d. i. heute (selten gebraucht).

hīp m. ‘Hieb’.

hipe f. ‘Hippe’, d. i. die Ziege (dim. *hipχn*).

hipe hipe interj. ‘Anruf für Ziegen’. S. *hiwe, hiwiχn.*

hipəl hipəl interj. ‘Anruf für Kaninchen’.

hipəliχn n. ‘Kaninchen’ (Hüpfelchen).

hipetēk f. ‘Hypothek’.

hipetrōm m. ‘Hippodrom’ (zum Schützenfest).

hipm schw. v. ‘hüpfen’; dafür meistens *hupm* s. d.

hipš adj. ‘hübsch’. *an hipšes klēt* ‘ein hübsches Kleid’. adv.: *tər hunt maxt hipš* ‘der Hund macht hübsch’, d. i. er stellt sich auf die Hinterbeine. Scherzhaft auch: *tər zaltåte maxt hipš* ‘der Soldat macht hübsch’, d. i. er grüßt, er macht Front.

hīr adv. ‘hier’. *hīrhę̄r* ‘hierher’, so meist der Hilferuf bei allen Kinderspielen. *hīrhin* ‘hierhin’; *hīrum* ‘hier herum’; *hīrlaək* ‘hier entlang’; *hīrzo* ‘hier’; *hīrtərmit* ‘hiermit’; *hīrtərpai* ‘hierbei’.

hīziχ adj. ‘hiesig’. *tas zin tox kēne hīziχn* ‘das sind doch keine Hiesigen’.

histn schw. v. ‘hissen’. *haite kemər må widər te fåne histn* ‘heute können mir mal wieder die Fahne hissen’.

hite f. ‘Hütte’.

hītn schw. v. ‘hüten’. *te jenze hītn* ‘die Gänse hüten’. refl.: *hītn* ‘sich hüten’. *iχ wę̄re miχ šēne hītn un tęn was zån* ‘ich werde mich schön hüten und dem etwas sagen’. *puhītn* ‘behüten’. *ī puhīte* ‘ei, behüte’, d. i. ach bewahre, das ist ja nicht wahr. *forhītn* ‘verhüten’.

hitše f. ‘Hitsche’, d. i. Fußbank, niedrige Sitzgelegenheit ohne Lehne.

hitse f. ‘Hitze’.

hitsiχ adj. ‘hitzig, leicht erregt’.

hitsfrīzəl n. ‘Hitzfriesel’.

hitskop m. ‘Hitzkopf; leicht aufbrausender Mensch’.

hitspukəl f. ‘Hitzpuckel, Hitzpickel’. *tī hat jes jantse fel ful hitspukəln* ‘die hat ja das ganze Fell voll Hitzpickeln’.

hiwe f. ‘Hibbe’, d. i. die Ziege. S. *hipe.*

hiwe hiwe, interj. ‘Anruf für Ziegen. Oft das dim. *hiwiχn hiwiχn.*

hīwe plur. tant. ‘Hiebe, Schläge’.

hiwərn schw. v. refl. ‘sich hibbern’, d. i. sich fröstelnd schütteln und zusammen ziehen (von Menschen und kleinen Gänsen oder Küken) *kuke wīn ze ziχ hiwərn, te klēñ jenze* ‘sieh, wie sich die kleinen Gänse hibbern’. *hax, mīr misn uns an hepχn tsezam hiwərn* ‘hach, wir müssen uns ein bisschen zusammen hibbern’, d. i. wir wüssen uns enger aneinander

schmiegen. Ebenso oft wird *huwərn* gebraucht; siehe dieses.

hiwetsike f. 'Hibbeziege'; kindlicher Ausdruck für die Ziege.

hoxtsait f. 'Hochzeit'.

hoxtsaitšmaus m. 'Hochzeitsschmaus'.

hoxtsaitsfâtər m. 'Hochzeitsvater', d. i. der Vater der Braut.

hoxtsaitskūxn m. 'Hochzeitskuchen'.

hoxtsaitslaite plur. tant. 'Hochzeitsleute', d. i. die ganze Hochzeitsgesellschaft.

hoxtsaitsmutər f. 'Hochzeitsmutter', d. i. die Mutter der Braut.

hoxtsaitsrēze f. 'Hochzeitsreise'.

hoxtsaitstâx m. 'Hochzeitstag'.

hodəriχ adj. 'hodderig', d. i. durcheinander gekommen, verwirrt (von Wolle, Zwirn, Bindfaden).

hodərn schw. v. 'hoddern, verwirren'; auch refl. *for-hodərn* 'verhoddern'. S. *hedərn*.

hōēt f. 'Hoheit'. z. B. Anrede für die Herzogin: *hōēt frau hartsējn* 'Hoheit Frau Herzogin'.

hof m. 'Hof'. (Umlaut im plural). 1. Hofplatz hinter dem Hause. 2. Bauerngut, bes. ein Edelhof wird stets der *hof* genannt: *arwētste ten nox ufn hōwe* 'arbeitest du denn noch auf dem (Guts-)Hof? 3. Der herzogliche Hof.

hofhunt m. 'Hofhund, Kettenhund'.

hofjējər m. 'Hofjäger, herzogl. Jäger'; auch ein bernburgisches Theater heißt „*tər hofjējər*".

hofkalfaktər m. 'Hofkalfakter', d. i. der für den Hofplatz des Bauerngutes verantwortliche Arbeiter.

hofliwərante m. 'Hoflieferant'.

hofn schw. v. 'hoffen'. *arhofn* 'erhoffen': *tâ hawiχ je ten ō nox was tsū arhofn* 'da habe ich ja dann auch noch was zu erhoffen'.

hōfn m. 'Haufen'.

hofntliχ adv. 'hoffentlich'.

hofnuŋk f. 'Hoffnung'.

hofpoñ m. 'Hofboden'; d. i. der Boden über dem Hinterhaus im Gegensatz zum Hausboden, Stallboden.

hoftīre f. 'Hoftüre'.

hoftrepe f. 'Hoftreppe', d. i. die Treppe, die aus dem Hause in den Hof hinab führt.

hōk adj. 'hoch'. *an hōkər pōm* 'ein hoher Baum'. *kum tox hōk* (adv.) komm doch herauf. *hōkštēn* 'aufstehen' (von der Erde).

hokər m. 'Hocker'; d. i. ein Menschenscheuer; oder auch ein niedriger Stuhl ohne Lehne.

hokn schw. v. 'hocken'. *hin-hokn* 'hinhocken'.

hōkuspōkus m. 'Hokuspokus, Schwindel'. *hōkuspōkus fīlepus ēns tswē trai* 'hokus pokus filebus eins zwei drei'.

hol adj. 'hohl'.

holant n. 'Holland'. *ten is awər holant in nōt* 'dann ist aber Holland in Not'.

hole f. 'Hohle', d. i. Talmulde, Hohlweg. Auch der Name einer Mulde zwischen Bernburg und Waldau.

holəkn schw. v. 'holken', d. i. hohl machen, aushöhlen. *holəke tox maniχ imər te woršt zō aus* 'holke doch man nicht immer so die Wurst aus'. *aus-holəkn* 'ausholken'.

holəpər f. 'Holper', d. i. Unebenheit im Pflaster oder im Erdreich, Hügelchen. S. *hukəl*.

holəpəriχ adj. 'holperig, uneben'.

holəpərn schw. v. 'holpern', d. i. staukern, schüttern (bei schlechten Pflaster). S. *štukərn*.

holər m. 'Holder', d. i. Flieder, Syringen. S. *flīdər*.

holərpuš m. 'Holderbusch'.

holhuwəl m. 'Hohlhobel' (Tischler- u. Zimmermannsgerät).

holkare f. 'Hohlkarre, Schubkarre'; d. i. einräderige Karre mit einem Kasten und zwei Holmen daran. S. *pokare*.

holmēsəl m. 'Hohlmeißel' (Zimmermannsgerät).

hōln schw. v. 'holen'. *ar-hōln* 'erholen'; *ap-, aus-, in-, hę̄r-, iwər-hōln* 'ab-, aus- (zum Schlage), ein-, her-, über-holen'.

holstər f. 'Holster, Ohrfeige'.

holstərn schw, v. 'holstern, backpfeifen'.

holts n. 'Holz'. (Umlaut im plur.; dim. *heltsχn*).

holtsapəl m. 'Holzapfel', d. i. wilder Apfel.

holtšlapm m. 'Holzschlappen', d. i. Holzpantoffel.

holtšplitər m. 'Holzsplitter'.

holtšupm m. 'Holzschuppen, Holzstall'.

holtsemər m. 'Holzeimer'.

holtsesiχ m. 'Holzessig'; damit wird die Räucherwurst in den Fleischereien bestrichen (des guten Aussehens wegen).

holtsforšlåx m. 'Holzverschlag', d. i. ein mit Latten verschlagener Raum.

holtsiχ adj. 'holzig'.

holtsklotš m. 'Holzklotz', auf dem Holz gehackt wird. S. *hakeklotš*.

holtskole f. 'Holzkohle'.

holtsn schw. v. 'holzen', d. i. beim Spiel (z. B. Fußbball) Mitspieler roh treten, vor allem an das Schienbein.

holtspantīn̄ plur. tant. 'Holzpantoffeln'.

holtsparne f. 'Holzbirne', d. i. unedle, wilde Birne.

holtspēn n. 'Holzbein'.

holtspok m. 'Holzbock'. 1. Tier (cerambyx), 2. Holzbock, auf den eine Tischplatte gelegt wird.

holtspōn̄ m. 'Holzboden', d. i. Bodenraum, in dem Brennholz aufbewahrt wird.

holtstauwe f. 'Holztaube', d. i. wilde Taube.

holtstīm̄ m. 'Holzdiemen', d. i. kegel- oder kleereiterförmig geschichtetes Brennholz.

holtswalaxn plur. tant. 'Holzpantoffeln'.

holtswele f. 'Holzwelle', d. i. ein Bündel Reisig, das zum Feueranmachen oder als Kesselfeuerwerk gebraucht wird.

holwę̄χ m. 'Hohlweg'.

homēstər m. 'Hofmeister', d. i. Meister über die Knechte des Hofes.

hōn m. 'Hohn'. *plōs an finəwər for an karnikəlfel, tas is je tər rēne hōn* 'nur fünf Pfennig für ein Kaninchenfell, das ist ja der reine Hohn'.

hōnepīpəln schw. v. 'höhnen, verulken'. *for-hōnepīpəln* 'verklopfen'.

honəråtsjōn̄ plur. tant. 'Honoratioren'.

honəråtsjōn̄tiš m. 'Honoratiorentisch' (im Gasthaus).

honērš plur. tant. 'Honneurs'. *zaine honērš maxn* 'seine Honneurs machen'.

honete adj. 'honett'. *an honetes mę̄χn* 'ein honettes Mädchen'.

honiχ m. 'Honig'.

honiχkūxn m. 'Honigkuchen'.

honiχkūxm̄ę̄rte f. 'Honigkuchenmärte', d. i. Honigkuchen wird mit Schnaps eingebrockt (besonders beliebt zu Neujahr).

honiχparne f. 'Honigbirne'.

hōnīpəln schw. v. 'höhnen, verulken'. S. *hōnepīpəln*.

hop interj. 'hopp!' *låtsī hop* 'Lazi hopp'; der Bär soll auf den Kletterbaum gehen.

hopəln schw. v. 'hoppeln' (vom Hasen).

hopetē interj., auch *hopetai* 'Ausruf, wenn man ein Kind hoch hebt, das hingefallen war oder das im Bett lag'.

hoplå interj. 'hoppla!' Auch *hoplå hop*.

hopm m. 'Hopfen'.

hopmštaŋe f. 'Hopfenstange'. *tī is je laŋk wī ane hopmštaŋe* 'die ist ja lang wie eine Hopfenstange'.

hopså interj. 'hoppsa!' Auch *hopsaså*.

hopsər m. 'Hopser', d. i. Polkatanz.

hopsn schw. v. 'hopsen'.

horiχər m. 'Horcher'. *tər horiχər âne want hērt zaine ējene šant* 'der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand'.

horiχn schw. v. 'horchen'. *pu-, je-horiχn* 'be-, ge-horchen'. *aus-, hęr-, uf-, tsū-, ume-horiχn* 'aus-, her-, auf-, zu-, um-horchen'.

horkəl m. 'Horkel'; d. i. Unebenheit. *horkəl uf te nâze* 'Horkel auf der Nase'. *te aispâne is horkəliχ, tī hat je lautər horkəls* 'die Eisbahn ist horkelig, die hat ja lauter Horkel'. S. *hukəl, holpər, hurkəl.*

horkəliχ adj. 'horkelig'. S. *hurkəliχ.*

horn n. 'Horn' (dim. *hornχn, harnχn*). 1. Horn (z. B. Kuh). 2. *iχ hawe miχ an orntlijes horn ân tęts jerent* 'ich habe mir ein ordentliches Horn an den Kopf gerannt' (Beule).

hornfī n. 'Hornvieh', nur Schimpfwnrt.

hornhaut f. 'Hornhaut'.

horniste m. 'Hornist'.

hornkam m. 'Hornkamm'.

hornokse m. 'Hornochse', nur Schimpfwort.

hornšpęne plur. tant. 'Hornspäne, Hornabfall'.

hornske f. 'Hornisse'.

hornsknkop m. 'Hornissenkopf', nur Schimpfwort.

horš m. 'Hirsch'.

horšjewaie n. 'Hirschgeweih'.

horšt m. 'Horst', d. i. eine Stelle auf dem Acker, wo nichts oder sehr viel Unkraut wächst.

horte f. 'Hürde', d. i. ein Gestell aus Holz. 1. Seitenwand im Ackerwagen. 2. Gestell aus Latten, auf dem Obst gelagert wird.

horte m. 'Hirt'.

hōze f. 'Hose'.

hōzmāts m. 'Hosenmatz' (Spottwort).

hōzn schw. v. 'hosen'. Nur als: refl.: *ân-, aus-hōzn* 'sich an-, aus-hosen'.

hōzñât f. 'Hosennaht'.

hōznfike f. 'Hosentasche'.

hōznklape f. 'Hosenklappe', d. i. die Klappe hinten an Kinderknöpfhosen.

hōznknop m. 'Hosenknopf'.

hōznpoñ m. 'Hosenboden'.

hōznšaisər m. 'Hosenscheißer', Spottwort.

hōznštal m. 'Hosenstall', d. i. der Schlitz vorn an der Hose.

hōzntrējər plur. tant. 'Hosenträger'.

hote interj. 'hotte!', d. i. Pferdebefehl: rechts. *hoterum* 'hotterum', d. i. rechts herum.

hote/ęrt n. 'Hottepferd' (dim. *hotefęrtχn*). Kindlicher Ausdruck für Pferd.

hotel n. 'Hotel'.

hotelaine f. 'Hotteleine'.

hotntote m. 'Hottentotte', Schimpfwort für wilde Burschen.

hotō n. 'Hotto, Pferd' (Kindersprache).

hotsəl f. 'Hotzel, Runzel'.

hotsəliχ adj. 'hotzelig, runzelig' (nur vom Obst). *tęr apəl is jants hotsəliχ* 'der Apfel ist ganz hotzelig'.

hotsəln schw. v. 'hotzeln, schrumpeln' *for-hotsəln* 'verhotzeln'. *tęr apəl is je jants forhotsəlt* 'der Apfel ist ja ganz verhotzelt'.

hōweklump m. 'Hofklump, d. i. Gerstenmehlkloß von großer Festigkeit, wie er auf Gutshöfen als beliebtes Leuteessen gegeben wird.

howəl m. 'Hobel'; dafür meistens *huwəl*, s. d.

hōwepok m. 'Hofbock'; d. i. Zuchtziegenbock, der meistens nur in Gutshöfen steht.

hux interj. 'huch'; d. i. Ausruf des körperlichen Unbehagens, bes. des Frierens: *hux tsīt tase* 'huch, zieht das'.

hūdəliχ adj. 'hudelig', d. i. oberflächlich, lodderig.

hūdəln schw. v. 'hudeln, verloddern'. *for-hūdəln* 'verhudeln'.

hūf m. 'Huf'.

hūfaizn n. 'Hufeisen'; auch die Eisen unter dem Absatz des Stiefels.
hūfnåzel m. 'Hufnagel'.
hūfšmit m. 'Hufschmied'.
hūfwant f. 'Hufwand'.
huĭ interj. 'hui!' sagt man, wenn der Wind stark weht.
huišitse m. 'Huischütze', d. i. Spottwort für den Windmüller.
huke f. 'Hucke'. 1. *ane huke* 'eine Menge, sehr viel'. 2. *ēñ te huke ful štrēχn* 'einem die Hucke voll lügen'.
hukekīpe f. 'Huckekiepe', d. i. ein großer, viereckiger Korb, den man an zwei Tragbändern auf dem Rücken trägt. S. *tråkorp; hukekorp.*
hukekorp m. 'Huckekorb'; vergl. das vorige Wort.
hukəl m. 'Huckel', d. i. Unebenheit des Bodens.
hukəliχ adj. 'huckelig, uneben'.
hukepake f. 'Huckepacke, Rückentragen'. *kum, mīr maxn hukepake* 'komm, mir machen Huckepacke.
hukn schw. v. 'hucken', d. i. tragen, bes. schwer tragen. *uf-hukn* 'aufhucken', d. i. auf den Rücken nehmen, z. B. den Tornister.
humåne adj. 'human, gnädig'. *tər åle is je haite zēre humåne* 'der Alte ist ja heute sehr human'.
humməl f. 'Hummel'. Redensart: *tī hat humməln* 'die hat Hummeln', d. i. sie hat keine Ruhe, z. B. eben erst zu Besuch gekommen, will sie schon wieder weg.
humōr m. 'Humor', d. i. Laune. *tęr hat haite kēn jūñ humōr* 'der hat heute keinen guten Humor', d. i. schlechte Laune.
humpəln schw. v. 'humpeln, lahm gehen'.
humpəlpēn n. 'Humpelbein, auch ein Lahmer'; Spottwort.
humpəltai m. 'Humpeltai', im gleichen Sinne wie das vorige Wort.
humpm m. 'Humpen'.
hūn n. 'Huhn', dafür meistens *hine*, s. d. (Uml. im plur.).
hunefī n. 'Hundevieh'; abfällig für 'Hund'.
huneflēe f. 'Hundefloh'.
huneflekse f. 'Hundeflechse'; d. i. Hundefutter aus der Schinderei. S. *flekse.*
hunefutər n. 'Hundefutter'.
hunehite f. 'Hundehütte'.
hunekile f. 'Hundekälte'.
hunekūxn m. 'Hundekuchen'.
hunemarke f. 'Hundemarke'.
hunepetse f. 'Hundepetze' (eigentlich das weibliche Geschlecht), d. i. Hündin.
hunepūdəl interj. 'hundepudel', d. i. Ablehnung kräftiger Art, etwa wie: *„kūxn"; „an åln ārš"*. S. *huneputχn.*
huneputχn interj. 'hundeputchen'. S. das vorige Wort.
hunešaise f. 'Hundescheiße'. Meistens als Fluch gebraucht. Öfters auch wie *huneputχn.*
hunešpūre f. 'Hundespur', d. i. Wolfsmilchraupe.
hunetēle f. 'Hundetöle'; abfällig für 'Hund'.
huuetēwe f. 'Hundetöle'; abfällig für Hund.
hunetife f. 'Hundetöle'; abfällig für 'Hund'.
hunewetər n. 'Hundewetter', d. i. sehr schlechtes Wetter.
huneworm n. 'Hundewurm', trägt der Hund oft auf der Zunge und wird für Menschen sehr gefährlich.
hunəər m. 'Hunger'.
hunəərhåre f. 'Hungerhaar', d. i. Behaarung an den Waden, an den Armen.
hunəəriχ adj. 'hungerig'. 1. hungeriger Magen, hungeriger Acker. 2. *is tiχ awər tęr åle hunəəriχ* 'ist der Alte aber geizig'.

hunərlaidər m. 'Hungerleider' im verächtlichen Sinne.

hunšəliχ adj. 'hunschelig', d. i. mit einem schlürfenden, schwerfälligen Gang behaftet.

hunšəln schw. v. 'hunscheln', d. i. schleppend gehen. *kuke wīe hunšəlt* 'sieh, wie er hunschelt'.

hunståze plur. tant. 'Hundstage'.

hunt m. 'Hund'. 1. Das Tier. 2. Schimpfwort. 3. *an åln hunt* 'einen alten Hund' — interj. wie *huneputχn*. 4. Am Ladezeug des Erntewagens befinden sich zwei „Hunde".

huntsjemēne adj. 'hundsgemein'. *zō an huntsjmēnes åst* 'so ein hundsgemeines Aas'.

hupe f. 'Hupfe, Hüpferin'; nur als Schimpfwort.

hupm schw. v. 'hupfen', d. i. hüpfen.

hurå interj. 'hurrah!'

huzåre m. 'Husar'.

huše f. 'Husche', d. i. ein kurzer Regenguss.

hušəliχ adj. 'oberflächlich, huschelig'.

hušəln schw. v. 'huscheln', d. i. oberflächlich arbeiten. *tī hušəlt* 'die huschelt'.

hušn schw. v. 'huschen'. *hin-hušn* 'hinhuschen'.

hūstərχn n., auch *hūstəriχn* 'Husterchen'; man sagt zu kleinen Kindern, die den Husten haben: *te klēne hat wos hūstərχn* 'die Kleine hat wohl das Husterchen'.

hūstn m. 'Husten'.

hūstn schw. v. 'husten'. *tēn hūstiχ was* dem huste ich was', d. i. der kann sonst etwas von mir verlangen, ich tue es doch nicht. *aus-, uf-hūstn* aus-, auf-husten'.

hūt m. 'Hut'. (Umlaut im plur.). (dim. *hūtχn* ist selten). *an åln hūt* 'einen alten Hut', im gleichen Sinne wie *huneputχn*.

hūt f. 'Hut'; *zik uf te hūt* 'sei auf der Hut'.

hūtšaxtəl f. 'Hutschachtel'.

hutšn schw. v. 'hutschen', d. i. ähnlich wie rutschen: wenn kleine Kinder, die noch nicht laufen können, ein Bein auf den Boden stellen (natürlich mit ganz gebeugtem Knie) und auf dem anderen Bein, das schleifend nachgezogen wird, sitzen, dann spricht man von *hutšn*.

hūtšnūre f. 'Hutschnur'. *tas jēt miχ ten tox iwəre hūtšnūre* 'das geht mir denn doch über die Hutschnur'.

huwəl m. 'Hobel'; seltener *howəl*, s. d.

huwəlaizn n. 'Hobeleisen', d. i. ein Brett mit zwei eingesetzten Hobeleisen, worauf Kohl gehobelt wird. S. *huwəlprēt*[1]).

huwəln schw. v. 'hobeln'. *wū jehuwəlt wart, faln špēne* 'wo gehobelt wird, fallen Späne'.

huwəlpərəkf. 'Hobelbank' (Tischlergerät).

huwəlprēt n. 'Hobelbrett'. *huwəlaizn* s. d.

huwəlšpēne plur. tant. 'Hobelspäne'.

huwərn schw. v. refl. 'sich hubbern'; d. i. sich fröstelnd zusammenscharen, zusammendrängen. S. *hiwərn*.

1) Vgl. hinten Abb. 15.

Lebenslauf.

Am 25. September 1899 wurde ich — Wilhelm Friedrich Karl Moritz Matthias — zu Zerbst in Anhalt geboren. Meine Eltern sind der Postinspektor Wilhelm Matthias und seine Ehefrau Hedwig, geborene Kanzler. Nach der Reifeprüfung, die ich im März 1917 am Karlsrealgymnasium in Bernburg ablegte, wurde ich bei der philosophischen Fakultät der Universität Greifswald eingeschrieben, rückte aber noch im Laufe des ersten Semesters zum Heeresdienst ein und kam bald darauf an die Westfront. Mit dem eisernen Kreuz ausgezeichnet kehrte ich im Dezember 1918 als Unteroffizier zurück und nahm mein Studium in Greifswald wieder auf. Nach zwei Heidelberger Semestern ließ ich mir in Marburg von Herrn Professor Wrede, dem ich die Anregungen zur vorliegenden Dissertation danke, eine Mundartenarbeit geben, aus der nach mehreren Semestern das „Bernburger Wörterbuch mit grammatischer Einleitung" erwuchs.

Die Marburger Studienzeit wurde mehrfach durch meine Teilnahme an den politischen Kämpfen der Bewegung (Hitleraufstand 1923) unterbrochen. Die mündliche Doktorprüfung, bestanden am 15. Juli 1925, bildete für mich den Abschluss einer drangvollen Entwicklung, die unter dem Einfluss der Kriegsnachwirkungen stand.

Im Jahre 1930 war ich nach mühsamer Arbeit in der Lage, ein zweites Studium in München zu finanzieren. Es galt in erster Linie der Geographie und Geopolitik bei Karl Haushofer. Zugleich wurde ich Studierender der Staatswissenschaften und bestand im Frühjahr 1933 die Prüfung für Diplomvolkswirte.

Das sächsische Ministerium für Volksbildung stellte mich im Oktober 1933 als wissenschaftlichen Hilfsarbeiter am Seminar für politische Erziehung an der Universität Leipzig mit dem Auftrage an, außen- und geopolitische Vorlesungen und Übungen abzuhalten.

Seit Oktober 1934 bin ich Vorstand der Stiftung Deutsche Burse Leipzig. Zugleich bin ich in der Gauleitung der Partei als außenpolitischer Referent, in der Dozentenschaft organisatorisch und in der Studentenschaft als Leiter des Außenamtes tätig.